BOTSCHAFT

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Rechnung 2024

Dienstag, 17. Juni 2025, 19.30 Uhr

Zentrum Kornmatte, Gemeindesaal

Inhaltsverzeichnis

Einladung und Traktanden der Gemeindeversammlung 3

Traktandum 1 Jahresbericht 2024 mit der Jahresrechnung 2024 4

Traktandum 2 Ersatzwahl eines Mitglieds der Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2024–2028 4

Traktandum 3 Genehmigung Sonderkredit; Sanierung Friedhof 1. Etappe, Planung und Ausführung – Schlussabrechnung 5

Traktandum 4 Genehmigung der Änderung des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofswesen 9

Traktandum 5 Genehmigung des Reglements über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze 11

Traktandum 6 Genehmigung des Konzessionsvertrages betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen 12

Traktandum 7 Kenntnisnahme der Gemeindestrategie 2025–2035 14

Orientierung über aktuelle Geschäfte / Verschiedenes 14

Einladung und Traktanden der Gemeindeversammlung

Dienstag, 17. Juni 2025, 19.30 Uhr

Zentrum Kornmatte, Gemeindesaal

Traktanden

1. **Jahresbericht 2024 mit der Jahresrechnung 2024**
   a. Genehmigung des Jahresberichts 2024 mit der Jahresrechnung 2024 sowie dem Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans
   b. Kenntnisnahme Bericht Controllingkommission

2. **Ersatzwahl eines Mitglieds der Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2024–2028**

3. **Genehmigung Sonderkredit; Sanierung Friedhof 1. Etappe, Planung und Ausführung – Schlussabrechnung**

4. **Genehmigung der Änderung des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofswesen**

5. **Genehmigung des Reglements über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze**

6. **Genehmigung des Konzessionsvertrages betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen**

7. **Kenntnisnahme der Gemeindestrategie 2025–2035**

Orientierung über aktuelle Geschäfte / Verschiedenes

Botschaft, Aktenauflage

In jede Haushaltung der Gemeinde wird eine Kurzbotschaft versendet. Alle Unterlagen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung liegen während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung zur öffentlichen Einsicht auf oder können online auf der Webseite der Gemeinde Geuensee (www.geuensee.ch/neuigkeiten) abgerufen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens fünf Tage vor der Gemeindeversammlung in Geuensee ihren Wohnsitz begründet und gesetzlich geregelt haben.

Abschluss Gemeindeversammlung

Zum Ausklang der Versammlung offeriert die Gemeinde der Bevölkerung einen Apéro.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Gemeinderat Geuensee

Traktandum 1 Jahresbericht 2024 mit der Jahresrechnung 2024

Der ausführliche Jahresbericht 2024 mit der Jahresrechnung 2024 sowie der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans sind im Anhang 1 ersichtlich.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt:

a. den Jahresbericht 2024 mit der Jahresrechnung 2024 sowie den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsorgans zu genehmigen.

b. den Bericht der Controllingkommission zum Jahresbericht 2024 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 2 Ersatzwahl eines Mitglieds der Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2024–2028

Gemäss § 25 der Gemeindeordnung besteht die Controllingkommission aus dem Präsidenten und zwei weiteren Mitgliedern.

Laut § 12 der Gemeindeordnung wählt die Gemeindeversammlung den Präsidenten und die Mitglieder der Controllingkommission. Die Kommissionsmitglieder wurden an der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2024 für die Legislatur 2024–2028 gewählt. Hagen Preik-Steinhoff, Mitglied der Controllingkommission, hat per Ende Januar 2025 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Aufgrund dessen ist eine Ersatzwahl für ein Mitglied für den Rest der Amtsdauer 2024–2028 erforderlich.

Bis Redaktionsschluss der vorliegenden Botschaft haben sich keine Kandidatinnen oder Kandidaten zur Wahl in die Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2024–2028 zur Verfügung gestellt.

Die Stimmberechtigten können der Gemeinde bis spätestens am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung Wahlvorschläge einreichen (§ 123 Abs. 1 StRG). Die Gemeinde erstellt aufgrund der Wahlvorschläge eine Kandidatenliste (§ 123 Abs. 2 StRG). An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen (§ 123 Abs. 3 StRG).

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, ein Mitglied der Controllingkommission für den Rest der Amtsdauer 2024–2028 zu wählen.

Traktandum 3 Genehmigung Sonderkredit; Sanierung Friedhof 1. Etappe, Planung und Ausführung – Schlussabrechnung

Gemäss § 41 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden ist den Stimmberechtigten die Abrechnung über einen Sonderkredit innerhalb von zwei Jahren nach Abschluss des Vorhabens zur Genehmigung vorzulegen.

Am 1. Dezember 2021 haben die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung dem Sonderkredit für die Sanierung Friedhof 1. Etappe, Planung und Ausführung für CHF 890'000.00 zugestimmt. In der damaligen Botschaft wurde das Vorhaben ausführlich erläutert und dargelegt.

Die Sanierung des Friedhofs war zwingend erforderlich, da die bestehende Infrastruktur nicht mehr den Anforderungen entsprach. Das Gemeinschaftsgrab war zu klein und nicht erweiterbar, die Erdbestattungsgräber wiesen aufgrund des feuchten Untergrunds erhebliche Probleme auf, und es fehlten alternative Bestattungsformen wie Haingräber oder eine eigene Fläche für Kinder und Sternenkinder. Zudem beeinträchtigte das Priestergrab die Zugänglichkeit wichtiger Bereiche. Um die langfristige Nutzung des Friedhofs sicherzustellen und den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden, war eine umfassende Neugestaltung unumgänglich.

Im Jahr 2024 wurde die 1. Etappe der Sanierung fertiggestellt. Die Sonderkreditabrechnung zeigt einen Aufwand in der Höhe von CHF 852'701.75. Erfreulicherweise fielen die Sanierungskosten niedriger aus, als ursprünglich geplant. Damit sind die Voraussetzungen für die Abrechnung des Sonderkredites erfüllt und sie kann zur Genehmigung unterbreitet werden.

Bewilligter Sonderkredit Sanierung Friedhof 1. Etappe, Planung und Ausführung an GV 01.12.2021

Ausgaben			Einnahmen	
Gebäude	CHF	195'975.35		
Umgebung	CHF	608'294.95		
Baunebenkosten	CHF	48'431.45		
Total Ausgaben	**CHF**	**852'701.75**	**Total Einnahmen**	**0.00**

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, die Schlussabrechnung Sonderkredit Sanierung Friedhof 1. Etappe, Planung und Ausführung mit einer Kreditunterschreitung von CHF 37'298.25 zu genehmigen.

Truvag Revisions AG | Leopoldstrasse 6 | Postfach | 6210 Sursee
+41 41 818 77 77 | sursee@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch

truvag
Revision. Beratung.

Bericht der externen Revisionsstelle
zur Prüfung der Sonderkreditabrechnung
an die Gemeindeversammlung der
Gemeinde Geuensee
6232 Geuensee

Abrechnung über Sonderkredit Sanierung Friedhof 1. Etappe, Planung und Ausführung

21. Februar 2025

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Truvag Revisions AG | Leopoldstrasse 6 | Postfach | 6210 Sursee
+41 41 818 77 77 | sursee@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch

truvag
Revision. Beratung.

Bericht der externen Revisionsstelle
zur Prüfung der Sonderkreditabrechnung
an die Gemeindeversammlung der
Gemeinde Geuensee
6232 Geuensee

Abrechnung über Sonderkredit Sanierung Friedhof 1. Etappe, Planung und Ausführung

Als Revisionsstelle haben wir die vorstehende Abrechnung geprüft.

Für die Sonderkreditabrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Sursee, 21. Februar 2025

Truvag Revisions AG

Ivan Hodel
zugelassener Revisionsexperte

Jasmin Ursprung
zugelassene Revisionsexpertin
leitende Revisorin

Beilage:
- Abrechnung Sonderkredit Sanierung Friedhof 1. Etappe, Planung und Ausführung

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Abrechnung über Sonder- und Zusatzkredite

gemäss § 41 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG)

Gemeinde: *Geuensee*

Investition: Sanierung Friedhof 1. Etappe, Planung und Ausführung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Geuensee genehmigten am 1. Dezember 2021 an der Gemeindeversammlung einen Sonderkredit von Fr. 890'000.00 für die Sanierung des Friedhofes 1. Etappe.

Für die Sanierung waren eine Vereinfachung der Friedhofstruktur, Aufwertung der Aufenthaltsqualität, Einbindung ökologischer Aspekte und die Begrünung von nicht benötigten Grabflächen wichtige Punkte.

1. Ausgaben

Planung	Fr.	29'173.75		
Ausführung 1. Etappe	Fr.	823'528.00		
Total Ausgaben (Bruttokosten)			Fr.	852'701.75

2. Einnahmen

	Fr.	-		
Total Einnahmen			Fr.	-

3. Nettobelastung der Gemeinde Fr. 852'701.75

4. Verbuchungsnachweis

	Ausgaben		Einnahmen	
Rechnung *2021*	Fr.	28'366.00	Fr.	-
Rechnung *2022*	Fr.	237'061.95	Fr.	-
Rechnung *2023*	Fr.	564'036.70	Fr.	-
Rechnung *2024*	Fr.	23'237.10	Fr.	-
Total gemäss Ziffer 1 und 2	Fr.	852'701.75	Fr.	-

5. Kreditabrechnung

Bruttokosten gemäss Ziffer 1			Fr.	852'701.75
abzüglich bewilligte Sonderkredite / Zusatzkredite durch				
- Beschluss der Stimmberechtigten vom *01.12.2021*	Fr.	890'000.00		
- Beschluss der Stimmberechtigten vom *(Datum)*	Fr.	-		
- Beschluss des Gemeinderates vom *(Datum)*	Fr.	-		
- Beschluss des Gemeinderates vom *(Datum)*	Fr.	-		
Total bewilligte Kredite			Fr.	890'000.00
Kreditüberschreitung (+) / Kreditunterschreitung (-)			**Fr.**	**-37'298.25**

6. Begründungen einer allfälligen Kreditüberschreitung

Traktandum 4 Genehmigung der Änderung des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofswesen

Das Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen regelt das Bestattungswesen sowie die Benützung der Friedhofanlage in Geuensee. Bis anhin war das Reglement vom 28. November 2014 in Kraft.

Im Jahr 2024 wurde der Friedhof Geuensee im Rahmen der ersten Etappe umfassend saniert. In diesem Zusammenhang wurden neue Grabarten eingeführt, darunter Haingräber sowie ein Sternengrab für Kinder. Das bisherige Reglement entspricht nicht mehr den aktuellen Gegebenheiten.

Aus diesem Grund war eine Überarbeitung des Bestattungs- und Friedhofsreglements erforderlich. In diesem Zusammenhang wurde das Reglement grundlegend überarbeitet und an die heutigen Bedürfnisse und Anforderungen angepasst.

Bei einer Gesamtrevision ist eine Gegenüberstellung zwischen dem bisherigen und dem neuen Reglement nicht zielführend. Das überarbeitete Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen ist im Anhang 2 einsehbar.

Anbei die wesentlichsten Änderungen:

Artikel	Änderung / Begründung
Art. 2	Übertragung von Vollzug und Verwaltung über das Bestattungs- und Friedhofswesen vom Gemeinderat an die Friedhofsverwaltung.
Art. 25	Festlegung von neuen Grabarten (Haingräber und Sternengrab [Kindergrab]). Streichung der bisherigen Reihengräber für Erdbestattungen und Kindergräber.
Art. 29 bis Art. 36	Festlegung von neuen Bestimmungen für die Grabarten, insbesondere für die Haingräber und das Sternengrab (Grabesruhe, Grabbepflanzung, Grabunterhalt usw.).
Art. 33	Kostenübernahme durch die Angehörigen für die Grabinschriftplatte und Gravur beim Gemeinschaftsgrab (aufgrund des Verursacherprinzips).

Das neue Bestattungs- und Friedhofsreglement tritt per 1. Juli 2025 in Kraft.

Bericht an die Stimmberechtigten der Gemeinde Geuensee

Als Controllingkommission haben wir folgende Geschäfte beurteilt:

Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen

Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze

Konzessionsvertrag betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen

1. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.
2. Gemäss unserer Beurteilung wurde mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine in dem Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit und Wahrheit als eingehalten.
3. Wir empfehlen, diese drei Geschäfte zu genehmigen.

Geuensee, 29.04.2025

Controllingkommission Geuensee

Verena Bremgartner	Markus Muri	Walter Frei
Präsidentin	Mitglied	Mitglied

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, die Änderung des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofswesen zu genehmigen.

Traktandum 5 Genehmigung des Reglements über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze

Gestützt auf § 23 des kantonalen Strassengesetzes (SRL Nr. 755) und § 11 des kantonalen Stromversorgungsgesetzes (SRL Nr. 772) soll das Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze erlassen werden. Das Reglement regelt die Grundsätze für die Erteilung von Konzessionen an die auf dem Gemeindegebiet tätigen Netzbetreiber zur Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze sowie die Bemessungsgrundlagen der von der Gemeinde zu erhebenden Konzessionsgebühren. Mit diesem Reglement wird der Gemeinderat ermächtigt, den separaten Konzessionsvertrag mit der CKW AG abzuschliessen.

Die vom Regierungsrat zum Betrieb des Verteilnetzes auf dem Gemeindegebiet bestimmten Netzbetreiber haben Anspruch auf Erteilung einer Konzession zur Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch ihr Verteilnetz. Die Definition des Verteilnetzes ergibt sich aus Art. 4 Abs. 1 lit. i des Bundesgesetzes über die Stromversorgung (SR 734.7).

Das Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze ist im Anhang 3 einsehbar.

Bericht an die Stimmberechtigten der Gemeinde Geuensee

Als Controllingkommission haben wir folgende Geschäfte beurteilt:

Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen

Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze

Konzessionsvertrag betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen

1. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.
2. Gemäss unserer Beurteilung wurde mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine in dem Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit und Wahrheit als eingehalten.
3. Wir empfehlen, diese drei Geschäfte zu genehmigen.

Geuensee, 29.04.2025

Controllingkommission Geuensee

Verena Bremgartner	Markus Muri	Walter Frei
Präsidentin	Mitglied	Mitglied

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, das Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze zu genehmigen.

Traktandum 6 Genehmigung des Konzessionsvertrages betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen

Gestützt auf das Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze ist mit der CKW AG der Konzessionsvertrag betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilnetze abzuschliessen.

Der Konzessionsvertrag betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen ist im Anhang 4 einsehbar.

Im Konzessionsvertrag wird folgendes geregelt:

1. Die Gemeinde erteilt der CKW AG im Sinne von Art. 2 des Reglements betreffend die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze für die Dauer der Geltung der vom Regierungsrat verfügten Netzgebietszuteilung das Recht, den öffentlichen Grund (alle Grundstücke der Gemeinde auf dem Gemeindegebiet, die Verwaltungsvermögen sind oder im Gemeingebrauch stehen) weiterhin durch ihr elektrisches Verteilnetz in Anspruch zu nehmen, soweit dies zur Erfüllung der ihr aus der Netzzuteilung fliessenden Aufgaben und Pflichten notwendig ist.
2. Die mit der Konzession verbundenen Auflagen zwischen Gemeinde und CKW AG.
3. Die von der CKW AG zu erhebende Konzessionsgebühr richtet sich nach Art. 3 des Reglements betreffend die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilanlagen. Die Details des Gebührenbezugs zwischen der Gemeinde und der CKW AG werden im Konzessionsvertrag geregelt.
4. Die Dauer der Konzession.

Der neue Konzessionsvertrag über die Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen ersetzt den Konzessionsvertrag vom 1. Januar 2010. Dieser entspricht nicht mehr den aktuellen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen.

Bericht an die Stimmberechtigten der Gemeinde Geuensee

Als Controllingkommission haben wir folgende Geschäfte beurteilt:

Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen

Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze

Konzessionsvertrag betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen

1. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.
2. Gemäss unserer Beurteilung wurde mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine in dem Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit und Wahrheit als eingehalten.
3. Wir empfehlen, diese drei Geschäfte zu genehmigen.

Geuensee, 29.04.2025

Controllingkommission Geuensee

Verena Bremgartner Präsidentin	Markus Muri Mitglied	Walter Frei Mitglied

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, den Konzessionsvertrag betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen zu genehmigen.

Traktandum 7 Kenntnisnahme der Gemeindestrategie 2025–2035

Gemäss § 17a des Gemeindegesetzes des Kantons Luzern sowie Art. 10 der Organisationsverordnung der Gemeinde Geuensee erstellt der Gemeinderat zur langfristen Planung (ca. 8–10 Jahre) eine Gemeindestrategie. Die Gemeindestrategie ist spätestens zwei Jahre nach Beginn der Legislaturperiode vom Gemeinderat zu erstellen und den Stimmberechtigen zur Kenntnisnahme vorzulegen. Das Dokument wird einmal pro Legislatur (alle vier Jahre) vom Gemeinderat überarbeitet.

Die Gemeindestrategie ist ein Instrument der politischen Planung und dient als Leitfaden für die strategische Planung des Gemeinderates.

In den vergangenen Monaten hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Gemeindestrategie auseinandergesetzt. Gemeinsam wurden Ziele, strategische Schwerpunkte sowie grundlegende Werte und Themenbereiche erarbeitet. Daraus ist eine Strategie entstanden, die aufzeigt, wohin sich die Gemeinde Geuensee in den kommenden Jahren entwickeln soll.

Die Gemeindestrategie soll zum Ausdruck bringen, dass die Gemeinde Geuensee auf Lebensqualität für alle Generationen, ein aktives Dorfleben und auf ein starkes Miteinander setzt. Nachhaltigkeit, Bildung, Sicherheit und eine sorgfältige Finanzpolitik stehen im Zentrum. Geuensee entwickelt sich weiter – als Ort zum Leben, Arbeiten und Wohlfühlen für alle Generationen.

Die Gemeindestrategie der Gemeinde Geuensee ist im Anhang 5 ersichtlich.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt, die Gemeindestrategie 2025–2035 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Orientierung über aktuelle Geschäfte / Verschiedenes

Der Gemeinderat orientiert über aktuelle Themen an der Gemeindeversammlung.

GEMEINDE

Anhang 1 zur Botschaft

GEMEINDEVERSAMMLUNG vom 17. Juni 2025

Jahresbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Kurzbericht Jahresrechnung	**4**
Aufgabenbereiche und Leistungsgruppen	**5**
Erfolgsrechnung	**33**
Erfolgsrechnung, gestuft mit Ausweis Ergebnis Spezialfinanzierung (SF)	**34**
Ergänztes Budget Investitionsrechnung 2024 Herleitung nach Aufgabenbereichen	**36**
Investitionsrechnung, gestuft mit Ausweis Ergebnis Spezialfinanzierung (SF)	**39**
Bilanz	**41**
Bewilligte Kreditüberschreitungen	**44**
Kenntnisnahme Kreditübertragungen	**45**
Geldflussrechnung	**47**
Finanzkennzahlen	**49**
Bericht der Revisionsstelle an die Stimmberechtigten	**51**
Bericht der Controllingkommission zum politischen Teil des Jahresberichtes 2024	**53**
Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden	**54**
Antrag des Gemeinderates	**55**
Anhang zur Jahresrechnung	**56**
Rechnungslegungs- und Bilanzierungsgrundsätze	**57**
Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung	**59**
Anlagespiegel 2024	**60**
Beteiligungsspiegel und -Strategie 2020-2024	**61**
Rückstellungsspiegel, Gemeinde Geuensee, Rechnungsjahr 2024	**78**
Eventualverpflichtungen	**79**
Eventualforderungen	**79**
Finanzielle Zusicherungen	**80**

Eigenkapitalnachweis **81**

Kontrolle der Sonderkredite **82**

Kurzbericht Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 958'815.79 aus. Dieses positive Ergebnis ist vor allem auf Mehreinnahmen bei den Steuern in Höhe von rund CHF 270'000.00 sowie auf nicht in Anspruch genommene Leistungen in der obligatorischen wirtschaftlichen Unterstützung und der SEG-Finanzierung von insgesamt rund CHF 320'000.00 zurückzuführen. Zudem fielen die Beiträge für den Kindes- und Erwachsenenschutz sowie den Berufsbeistand um rund CHF 40'000.00 niedriger aus als ursprünglich veranschlagt.

Durch eine sorgfältige Bewirtschaftung der Ressourcen konnten zusätzliche Einsparungen in verschiedenen Infrastrukturbereichen in Höhe von rund CHF 50'000.00 erzielt werden. Auch bei den Verwaltungsliegenschaften führten gezielte Massnahmen zu einer Kostenreduktion von etwa CHF 40'000.00. Zudem blieben die Ausgaben für die Liegenschaften im Finanzvermögen mit rund CHF 25'000.00 unter den budgetierten Ansätzen, was zu einer insgesamt positiven Entwicklung der Finanzlage beitrug.

Erfreulicherweise hielten alle Aufgabenbereiche das Globalbudget ein - mit Ausnahme des Bereichs Infrastruktur, wo es in der Investitionsrechnung zu einer Budgetüberschreitung kam. Hauptgrund hierfür waren ungeplante Kosten für die Erweiterung der biologischen Stufe im ARA-Bauprojekt. Die entsprechende Kreditüberschreitung wurde durch Gemeinderat genehmigt.

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag	Gesamtergebnis
Budget 2024 ergänzt	24'038'133.83	24'218'181.91	180'048.08
Rechnung 2024	23'731'645.08	24'690'460.87	958'815.79

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 1'329'838.94. Davon entfielen allein CHF 289'553.23 auf den Beitrag an die ARA Surental für das Bauprojekt Erweiterung Biologie sowie Erneuerung der Aussenbauwerke. Zudem wurden CHF 182'605.50 für die GEP-Zustandsaufnahme und Reinigung der Kanalisation aufgewendet. Rund CHF 2'103’300.00 der budgetierten Kredite müssen aufgrund von Projektverzögerungen ins Jahr 2025 übertragen.

Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen
Budget 2024 ergänzt	1'260'940.73	58'200.00	1'202'740.73
Rechnung 2024	1'400'788.64	70'949.70	1'329'838.94

Die Finanzkennzahlen können bis auf jene der Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung je Einwohner und dem Selbstfinanzierungsanteil eingehalten werden.

Aufgabenbereiche und Leistungsgruppen

Ein Aufgabenbereich ist die Zusammenfassung von Gemeindeaufgaben nach innerem Zusammenhang. Ein Aufgabenbereich kann sich über mehrere funktionale Bereiche erstrecken oder sich aus verschiedenen funktionalen Bereichen zusammensetzen.

Für jeden Aufgabenbereich wird ein Leistungsauftrag erstellt. Das Globalbudget eines Aufgabenbereichs entspricht im Endeffekt dem «Preisschild» für diesen Leistungsauftrag.

Die Aufgabenbereiche selbst gliedern sich wieder in Leistungsgruppen.

Der Jahresbericht 2024 gliedert sich in folgende Aufgabenbereiche und Leistungsgruppen:

Aufgabenbereich	Leistungsgruppen
Präsidiales und Kultur	– Legislative – Exekutive – Allgemeine Dienste – Kultur
Bildung	– Kindergarten (KG) und Primarschule (PS) – Externe Schulen (Sekundarschule, Kantonsschule, Musikschule, Schulsozialarbeit) – Tagesstrukturen Kunterbunt – Sonderschulung – Jugend und Integration
Gesundheit und Soziales	– Kindes- und Erwachsenenschutz – Bürgerrechtswesen – Krankenpflege – Sozialversicherungen – Gesetzliche Fürsorge – Allgemeine Fürsorge
Infrastruktur	– Bauen und Raumordnung – Verkehrswesen, Parkanlagen, Wanderwege – Werkdienst – Energie – Ver- und Entsorgung – Umwelt – Friedhof
Wirtschaft und Sicherheit	– Land- und Forstwirtschaft – Wirtschaft – Sicherheit, Bevölkerungsschutz
Bau	– Gemeindeverwaltung – Gemeindesaal, Chömihütte – Schulhaus Kornmatte – Schulhaus Dorf – Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen – Liegenschaften Finanzvermögen
Finanzen	– Gemeindesteuern – Sondersteuern – Finanzausgleich – Übriges Finanzwesen

JAHRESBERICHT 2024	Gemeinde Geuensee	Präsidiales und Kultur
Bereichsvorsteher	**Remo Schürpf**	
Abteilungsleitung	Larissa Brunner	

Bericht zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat bemühte sich, die Bevölkerung in politische Themen einzubeziehen, ihr Interesse zu wecken und zur aktiven Beteiligung anzuregen.

Im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit kamen die Präsidien der Gemeinden von Sursee Plus zu Gesprächen und Sitzungen zusammen. Der Austausch im Gremium war intensiv und wurde als sehr positiv wahrgenommen. Die bestehenden Beziehungen sowie die Zusammenarbeit sollen in Zukunft weiter intensiviert und vertieft werden.

Die Parteiengespräche und die Datenkonferenz der Vereine fanden im vergangenen Jahr erneut statt. Dabei wurden aktuelle Themen aufgegriffen und diskutiert. Der Gemeinderat legt grossen Wert auf ein gutes Verhältnis zwischen Verwaltung und Vereinen sowie zwischen Verwaltung und Politik.

Die Aufgaben einer Gemeinde werden zunehmend anspruchsvoller und umfangreicher. Eine enge und effiziente Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinderat ist daher von grosser Bedeutung. Laufend gilt es, offene Fragen sorgfältig zu klären, Arbeitsgrundlagen zu aktualisieren und Reglemente sowie Verordnungen an veränderte Gegebenheiten anzupassen.

Im Arbeitsalltag ist es eine fortlaufende Herausforderung, strategische und operative Ebenen klar zu trennen und Abläufe effizient zu gestalten. Diese Prozesse werden regelmässig überprüft und bei Bedarf werden entsprechende Massnahmen ergriffen.

Lagebeurteilung

Am 1. Juni 2024 trat der neue Geschäftsführer seine Stelle an. Zudem konnte im Jahr 2024 die vakante Position der Abteilungsleitung Zentrale Dienste erfolgreich besetzt werden. Damit ist die Geschäftsleitung wieder vollständig, was sich im Arbeitsalltag positiv bemerkbar macht. Die temporären Pensenerhöhungen von einzelnen Mitarbeitenden konnten wieder reduziert werden.

Die Gemeinderäte nahmen ihr Amt für die neue Legislatur am 1. September 2024 auf. In den ersten Monaten widmete sich der Gemeinderat der Aufarbeitung und Einarbeitung in die verschiedenen Dossiers und Pendenzen.

Im Weitern wurde das Projekt „neue Geschäftsverwaltung“ wieder aufgenommen. Dafür musste ein neues Ordnungssystem erarbeitet sowie die Organisationsvorschriften GEVER angepasst werden. Die Umstellung auf die neue Geschäftsverwaltung CMI ist für das Jahr 2025 geplant.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Archiv: Einheitliche Ablage, elektronisches Verzeichnis, Digitalisierung	Weiterführung	63	2022-2024	ER	35	10	3
CMI Geschäftsverwaltung (INV00096)	Weiterführung	40	2023-2025	IR	4	26	3
Marketingkonzept Planung (INV00116)	Pendent	25	2024	IR	0	25	0
Marketingkonzept Ausführung (INV00117)	Pendent	50	2026	IR	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Mitarbeiterfluktuation (ohne Pensionierungen)	Anzahl	< 2		0-2	5

Statistische Werte

Thema/Angabe	Art	2020	2021	2022	2023	2024
Personalbestand Verwaltung inkl. Werkdienst, Hauswartung, Schulsekretariat, Schulbus-fahrerinnen, Reinigung (exkl. Regionales Bauamt) Stichtag 31.12.	Vollzeitstellen	13	15	16	17	17
Lernende Verwaltung	Anzahl	2	2	2	2	2
Mitarbeiterfluktuation	Anzahl	2	1	2	2	5
Pensionierung	Anzahl	-	2	-	-	-
Gemeinderatssitzungen	Anzahl	20	24	25	22	19
Behandelte Geschäfte des Gemeinderates	Anzahl	222	288	376	470	379
Einwohner	Anzahl	2'882	2'891	2'887	2'906	2’958

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	B 2024 ergänzt	R 2024
Saldo Globalbudget		**1'379**	**1’525**		**1’525**	**1’509**
Total	Aufwand	3'438	3’805		3’805	3’767
	Ertrag	2'059	2’280		2’280	2’259
Leistungsgruppen						
Legislative	Aufwand	150	186		186	106
	Ertrag	0	0		0	0
	Saldo	150	186		186	106
Exekutive	Aufwand	509	509		509	434
	Ertrag	305	337		337	330
	Saldo	204	172		172	104
Allgemeine Dienste	Aufwand	2'367	2’649		2’649	2’836
	Ertrag	1'741	1’931		1’931	1’916
	Saldo	626	718		718	920
Kultur	Aufwand	411	462		462	391
	Ertrag	13	12		12	12
	Saldo	398	450		450	378

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 festgesetzt	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtrags-kredite	Kreditübertr. ins Folgejahr	B 2024 ergänzt	R 2024
Ausgaben	**4**	**25**	**26**		**48**	**3**	**3**
Einnahmen	0	0	0			0	0
Nettoinvestitionen	4	25	26		48	3	3

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Globalbudget wird mit CHF 16‘000.00 unterschritten. Daraus lässt sich ableiten, dass relativ gut budgetiert wurde und die vom Souverän genehmigten Beträge eingehalten werden konnten.

Der Aufwand für die Leistungsgruppe Legislative (Kommissionen, Gemeindeversammlung usw.) fällt aufgrund tieferer Umlagen geringer aus als budgetiert. Umlagen sind interne finanzneutrale Verschiebungen.

Bei der Leistungsgruppe Exekutive ist ein Minderaufwand zu verzeichnen. Auch hier können Umlagen, die nicht jedes Jahr identisch sind, eine Rolle spielen.

Bei den allgemeinen Diensten wird das Budget klar überschritten. Wesentliche Gründe sind die Neuanstellungen in den Zentralen Diensten, die nachträgliche Auszahlung jahrelang angesammelter, bisher nicht vergüteter Überstunden sowie die zusätzlichen Lohnkosten für die temporäre Aushilfe aufgrund des Ausfalls der Gemeindeschreiberin/Geschäftsführerin.

Des Weiteren wurden die Pensen von einigen Mitarbeitenden im Frühjahr vorübergehend erhöht, da die Abteilungsleitung der Zentralen Dienste unbesetzt war und eine Mitarbeiterin bezahlten Urlaub nahm. Dadurch konnte der Betrieb der Gemeindeverwaltung aufrechterhalten werden.

Beim Aufgabenbereich Kultur liegt ein Minderaufwand vor. Auch hier können Umlagen, die nicht jedes Jahr identisch sind, eine Rolle spielen.

JAHRESBERICHT 2024	Gemeinde Geuensee	Bildung
Bereichsvorsteherin	**Rebecca Marbach**	
Abteilungsleitung	Cornelia Fischer	

Bericht zum Legislaturprogramm

Schulraumplanung

Die Schulraumplanung der Gemeinde wird regelmässig überprüft. Auf das Schuljahr 2024/2025 verabschiedete sich eine weitere Jahrgangsklasse (reine 6. Klasse), welche die obligatorische Schulzeit in Sursee weiterführt. Die Schülerzahlen (Stand heute) sind für die nächsten Jahre, ohne Berücksichtigung der Neubauten, stagnierend.

Integration und Sprachförderung

Der freiwillige Kindergarten wird im Schuljahr 2024/2025 von rund 53 % des entsprechenden Jahrgangs genutzt, wovon rund die Hälfte der freiwilligen Lernenden fremdsprachig sind. Durch die Zusammenarbeit mit der Spielgruppe und der Kontaktgruppe Regenbogen erfolgt die Integration schon vor dem Eintritt in den freiwilligen Kindergarten.

Das Angebot der Frühen Sprachförderung wurde auf das Schuljahr 2021/2022, in Zusammenarbeit mit der Spielgruppe, erstmals eingeführt. Inzwischen ist das Angebot der Frühen Sprachförderung durch die Gemeinden obligatorisch anzubieten. Im aktuellen Schuljahr konnten letzte Optimierungen im Ablauf umgesetzt werden.

Familienergänzende Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen Geuensee wurden im Jahr 2024 gut besucht. Nach der Evaluation des Kantons Luzern wurde der Mittagstisch in die Chömihütte verlegt. So können die kantonalen Vorschriften und die Anforderungen an die Geräte und die Hygiene wieder gewährleistet werden. Durch den Umzug in die Chömihütte sind nach wie vor Anpassungen und Optimierungen im Tagesablauf nötig. Vieles konnte im Jahr 2024 bereits umgesetzt werden.

Oberstufenstandort Sursee

Auf das Schuljahr 2024/2025 konnte das Sekundarschulhaus Zirkusplatz nach einer feierlichen Eröffnung Ende Juni in Betrieb genommen werden.

Kontakt zu regionalen Angeboten wie Musikschule oder schulische Dienste

Die Schulleitungen pflegen einen regelmässigen Austausch mit den schulischen Diensten und beziehen diese bei der Analyse und Förderung der Lernenden mit ein.

Die Zusammenarbeit mit der Musikschule ist sehr positiv. Die Musikschullehrpersonen sind über den Kanton angestellt. Die Musikschule Region Sursee ist nach wie vor zuständig für die Anstellung der Fachlehrpersonen.

Angebot für Jugendliche

In Zusammenarbeit mit der Regionalen Jugendarbeit Sursee tauschen sich die Bildungsvorstehenden der umliegenden Gemeinden zweimal jährlich über die Bedürfnisse der Jugendlichen aus.

Austausch zwischen Schule und Gemeinde

Die komplexen Themen von heute verlangen einen regelmässigen und offenen Austausch zwischen Gemeinde, Schule und Tagesstrukturen. Die vertiefte Zusammenarbeit ist wertvoll und wirkt sich in vielen Bereichen positiv aus.

Lagebeurteilung

Die Schwankungen der Schülerzahlen beschäftigen die Schule sowie die Gemeinde weiter. Die Planung von neuen Jahrgangsklassen werden weiter geprüft. Auch die Wohn-Neubauten erschweren eine sichere Planung. Die Anstellung von neuen Lehrpersonen gestaltet sich immer schwieriger, da der Arbeitsmarkt weiter austrocknet.

Die Räumlichkeiten im Schulhaus Kornmatte sind im Jahr 2024 für die nächsten Jahre komplett belegt. Der zusätzliche Raum für die Tagesstrukturen im Turnhallentrakt wird für den Religionsunterricht und den HSK Unterricht («Unterricht in Heimatlicher Sprache und Kultur») in der Sprache Türkisch genutzt.

Die Schule, wie auch die Tagesstrukturen stehen täglich vor verschiedenen Herausforderungen. Die Integration der Lernenden (Fremdsprachige, Flüchtlinge, Sondermassnahmen, etc.), der Fachkräftemangel und verschiedene Einflüsse erschweren einen konstanten Ablauf.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Neubau Sekundarschulhaus Sursee Investitionsbeitrag (INV00025)	abgeschlossen	4'200	2021-2023	IR	1'400	0	0
Überprüfung Zusatzangebot: Ferienbetreuung Tagesstrukturen*	laufend		2019-2024	ER			
Zusatzkosten Frühe Sprachförderung	ab SJ 2021/2022	8	2023	ER	0	8	5
Medien und Informatik Lehrplan 21 / Lehrmittel und genügend Medien (INV00024)	laufend		2021-2026	IR	63	90	78

* Die Überprüfung des Zusatzangebotes für Ferienbetreuung wird erst ab Sommer 2022 berücksichtigt, da die Vorjahre wegen Corona-Massnahmen nicht aussagekräftig sind.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Durchschnittliche Klassengrösse Kindergarten	Anzahl	18-20	16	18	17
Durchschnittliche Klassengrösse Primarschule	Anzahl	18-20	20	19	20
Anzahl Kinder im Vorschulalter (vor möglicher Einschulung	Anzahl	30	41	38	37
Anzahl Lehrpersonen Kindergarten	Anzahl	6-9	8	7	7
Davon Vollzeitpensum (ab 85 % / Teilzeitpensum im Kindergarten)	Anzahl	-	2/6	2/5	2/5
Anzahl Lehrpersonen Primarschule	Anzahl	32-38	36	36	36
Davon Vollzeitpensum (ab 85 % / Teilzeitpensum in der Primarschule)	Anzahl	-	17/19	18/18	17/19

Statistische Werte

Thema/Angabe	Art	2020	2021	2022	2023	2024
Klassen Kindergarten	Anzahl	4	3	3	3	3
Lernende Kindergarten (Stichtag 01.09.)	Anzahl	80	59	48	50	54
Lernende freiw. Kindergarten (Stichtag 01.09. / Eintritt 2. Semester 01.02.)	Anzahl	16/2	18/0	14/2	21/0	17/1
Lernende oblig. Kindergarten (Stichtag 01.09.)	Anzahl	64	31	34	29	37
Durchschnittliche Klassengrösse Kindergarten	Anzahl	20	19.7	19.7	16.7	18
Klassen Primarschule	Anzahl	11	13	13	14	13
Lernende Primarschule	Anzahl	226	252	261	270	244
Durchschnittliche Klassengrösse Primarschule	Anzahl	20.5	19.4	20.2	19.3	18.8
Lernende Sekundarschule (Stichtag 01.09.)	Anzahl	79	81	92	76	87
Lernende Gymnasium/Kantonsschule (oblig. Schulzeit)	Anzahl	19	12	10	12	13
Bruttokosten pro Lernende Kindergarten	CHF	12'464	14'465	15'985	16'224	15’808
Nettokosten pro Lernende Kindergarten	CHF	4'831	5'908	7'025	8'602	8’784
Bruttokosten pro Lernende Primarschule	CHF	14'835	13'962	14'220	14'540	15’975
Nettokosten pro Lernende Primarschule	CHF	7'028	7'517	6'417	6'507	6’759
Bruttokosten pro Lernende Sekundarschule	CHF	17'621	17'744	17'388	19’317	19’170
Nettokosten pro Lernende Sekundarschule	CHF	7'669	6'189	8'178	8'902	9’970
Bruttokosten pro Lernende Gymnasium/Kantonsschule	CHF	6'160	12'115	12'154	10'017	10’992
Anzahl Lernende mit präventiver Massnahmen / Integrierte Sonderschulung	Anzahl	8	12	8	8	7
Einzelberatung durch Schulsozialarbeit (SSA) - mehr als 3 Treffen (Anzahl Lernende)	Anzahl	22	24	18	8*	28
Gruppen-/Klassenberatung durch Schulsozialarbeit (SSA) - mehr als 3 Treffen (Anzahl Lernende)	Anzahl	-	-	15	1*	12
Anzahl Lernende, welche die Tagesstrukturen regelmässig besuchen (Stichtag 01.09.)	Anzahl	114	124	132	118	88
Geöffnete Betreuungstage in den Ferien (Anzahl geöffnete Tage / mögliche Tage)	Anzahl	39/49	39/48	33/42	37/47	20/37
Durchschnittliche Anzahl Lernende pro Ferienwoche in den Tagesstrukturen	Anzahl	24	24	26	19	10

* Durch die Neuanstellung der Schulsozialarbeit können nicht die ganzjährlichen Beratungen ausgewertet werden (Schweigepflicht - die Daten wurden nicht übergeben). Die Zahlen entsprechen der Zeit vom Oktober bis Dezember 2023.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	B 2024 ergänzt	R 2024
Saldo Globalbudget		**4'262**	**4’669**		**4’669**	**4’660**
Total	Aufwand	9'259	9’545		9’545	9’495
	Ertrag	4'997	4’876		4’876	4’835
Leistungsgruppen						
Kindergarten (KG) und Primarschule (PS)	Aufwand	5'364	5’685		5’685	5’440
	Ertrag	3'146	3’338		3’338	3’285
	Saldo	2'218	2’347		2’347	2’154
Externe Schulen	Aufwand	2'302	2’285		2’285	2’379
	Ertrag	1'140	876		876	800
	Saldo	1'162	1’409		1’409	1’578
Tagesstrukturen Kunterbunt	Aufwand	731	734		734	788
	Ertrag	431	423		423	433
	Saldo	300	311		311	355
Sonderschulung	Aufwand	748	725		725	765
	Ertrag	280	238		238	316
	Saldo	468	487		487	449
Jugend und Integration	Aufwand	114	114		114	123
	Ertrag	1	0		0	0
	Saldo	113	114		114	123

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 festgesetzt	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtrags-kredite	Kreditübertr. ins Folgejahr	B 2024 ergänzt	R 2024
Ausgaben	**1'468**	**90**				**90**	**78**
Einnahmen	0	0				0	0
Nettoinvestitionen	1'468	90				90	78

Erläuterungen zu den Finanzen

Eine konstante Klassenplanung ist erschwert durch Zuzüge/Wegzüge/Flüchtlinge, aber auch durch die integrierten Sonderschulungen, welche Klassengrössen und das Pensum der Lehrpersonen beeinflussen. Ende 2024 musste die Klasse 5./6. B aufgrund fehlender Klassenlehrperson auf die anderen Klassen der Stufe 5/6 aufgeteilt werden, da keine Stellvertretung gefunden werden konnte.

Aktivitäten wie Klassenlager, Skilager und weitere Projekte konnten plangemäss durchgeführt werden.

Im IT-Bereich wurden alle bestehenden Notebooks auf Windows 11 aufgerüstet und die Stufe 3/4 mit einer 1:1 Lösung ausgestattet. Aufgrund der neuen Mehrjahresplanung im Bereich der IT/Medien, wurden alte Beamer und Visualizer im Jahr 2024 nicht ersetzt, was bei der Investition zu weniger Ausgaben führte.

Im Bereich der externen Schulen ist der höhere Aufwand auf den Übertritt einer weiteren Jahrgangsklasse in die Oberstufe in Sursee zurückzuführen.

Die Anstellung der Musikschullehrpersonen läuft über den Kanton und hat sich etabliert.
Somit werden die Löhne der Musikschullehrpersonen weiter über die Besoldung und nicht über Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände ausgewiesen.

Neu hat der Kanton Luzern Standardkosten im Bereich der Bildung eingeführt. Diese werden im Jahr 2024 zum ersten Mal angewandt. Die Kantonsbeiträge für die Schulsozialarbeit können nicht mehr vom Kanton zurückgefordert werden. Diese sind bereits in den Standardkosten eingerechnet.

Um in den schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen die Abläufe zu optimieren, konnten Anschaffungen für den Mittagstisch getätigt werden. Die höheren Ausgaben sind aufgrund verschiedener Personalmutationen und vermehrten Stellvertretungen entstanden. Die Mehreinnahmen von rund CHF 10'000.00 sind Finanzhilfen aus dem Jahr 2023, welche nachträglich vom Bund vergütet wurden.

Die Spielgruppe konnte einen Grossteil ihrer Kosten im ersten Halbjahr 2024 selbst finanzieren, so dass die Gemeinde Geuensee einen geringeren Defizitbeitrag leisten musste. Auch im Bereich der Frühen Sprachförderung konnten durch Optimierungen, im ersten Halbjahr 2024 Kosten eingespart werden.

Die Kosten an den Sonderschulpool stiegen für das Jahr 2024 weiter an. Auch für die kommenden Jahre muss mit einem Anstieg gerechnet werden.

Im Bereich Jugend und Integration führen die höheren Umlagen zu Mehrausgaben gegenüber dem Budget.

JAHRESBERICHT 2024	Gemeinde Geuensee	Gesundheit und Soziales
Bereichsvorsteherin	**Alexandra Stocker**	
Abteilungsleitung	Heidi Lang	

Bericht zum Legislaturprogramm

Die Integrationsbestrebungen im Bereich Asyl werden fortgesetzt, in dem eine Zusammenarbeit mit dem Kanton und den Nachbargemeinden weitergeführt wird. Eine Anlaufstelle für die Integrationsförderung mit den Gemeinden Büron und Triengen ist seit dem 01.09.2024 installiert. Personen in Not unterstützen wir finanziell und persönlich. Dabei streben wir eine zielgerichtete Fallerledigung an, mögliche Rückerstattungen dieser Auslagen werden geprüft und eingefordert. Eine bedarfsgerechte Pflege im ambulanten und stationären Bereich kann mit unseren Partnern bei der Spitex und den Heimen sichergestellt werden. Die Umsetzung des «Regionalen Altersleitbildes Sursee» setzen wir fort. Die Herausforderungen der demografischen Entwicklung gehen wir in Zusammenarbeit mit der Region an. Geuensee nimmt dazu am Teil-Projekt «Mobile Altersarbeit» aus dem Altersleitbild Region Sursee zusammen mit 6 anderen Gemeinden teil.

Lagebeurteilung

Die bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung sowie die Hilfe bei Notlagen ist gewährleistet. Die ausgelagerten Einheiten Zenso (KESB und SoBZ) nehmen ihre Aufgaben professionell wahr. Die demografische Entwicklung schreitet voran zu einer Zunahme des Anteils älterer Altersgruppen. Die Situation beim Gemeindeverband Seeblick wird aktiv verfolgt und mitgeplant. Eine ergänzende Lösung für das Wohnen im Alter in Geuensee wird gesucht. Mit dem Teil-Projekt «Mobile Altersarbeit» wird der Fokus auf möglichst langes und selbstständiges Leben im Alter zu Hause unterstützt. Die Tendenz, dass die Pflegeleistungen durch die Spitex-Organisationen zunimmt, ist erkannt. Parallel dazu ist auch die Restfinanzierung der Heimkosten steigend. Wider Erwarten hat die Zahl der Sozialhilfebeziehenden im 2024 abgenommen.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Überprüfung Zukunft Seeblick	laufend		2020-				
Wohnen im Alter	Umsetzung	18	2020-2024	ER		8	3
Projekt Mobile Altersarbeit Region Sursee	Umsetzung	6	2024-2026			0	0
Projekt Anlaufstelle Integration mit Büron und Triengen	Umsetzung		2021-2026			26	13

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Sozialhilfequote	%	< 1.5		1.5	1.2
Eingliederung WSH-Empfänger	Monate	< 24 Monate		24	24

Statistische Werte

Thema/Angabe	Art	2020	2021	2022	2023	2024
Sozialfälle (WSH)	Anzahl	22	26	24	29	20
Sozialhilfequote	%	1.3	1.6	1.5	1.6	1.2
Freiwillige Sozialberatung Zenso	Anzahl	41	46	48	43	29
Personen Langzeitpflege im Heim	Anzahl	12	14	23	21	25
Verfahren KESB	Anzahl	60	61	82	70	52
Anzahl Ergänzungsleistungen-Empfänger	Anzahl	103	94	96	108	104
Anzahl Prämienverbilligungs-Empfänger	Anzahl	746	757	727	818	811

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	B 2024 ergänzt	R 2024
Saldo Globalbudget		**4'327**	**4’592**		**4’592**	**4’297**
Total	Aufwand	4’733	4’733		4’733	4’483
	Ertrag	142	142		142	186
Leistungsgruppen						
Kindes- und Erwachsenenschutz	Aufwand	215	230		230	194
	Ertrag	0	0		0	0
	Saldo	215	230		230	194
Bürgerrechtswesen	Aufwand	19	23		23	26
	Ertrag	10	10		10	6
	Saldo	9	13		13	20
Krankenpflege	Aufwand	719	781		781	946
	Ertrag	1	0		0	23
	Saldo	718	781		781	923
Sozialversicherungen	Aufwand	1'795	1’823		1’823	1’848
	Ertrag	7	5		5	7
	Saldo	1'788	1’818		1’818	1’841
Gesetzliche Fürsorge	Aufwand	1'268	1’322		1’322	991
	Ertrag	155	126		126	142
	Saldo	1'113	1’196		1’196	849
Allgemeine Fürsorge	Aufwand	500	554		554	477
	Ertrag	15	0		0	7
	Saldo	485	554		554	470

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 festgesetzt	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtrags-kredite	Kreditübertr. ins Folgejahr	B 2024 ergänzt	R 2024
Ausgaben	**0**	**0**				**0**	**0**
Einnahmen	18	18				18	18
Nettoinvestitionen	-18	-18				-18	-18

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Globalbudget wurde um fast 300'000 Franken deutlich unterschritten.

Die Ausgaben für den Kindes- und Erwachsenenschutz konnten leicht unter Budget eingehalten werden. Es gab weniger KESB-Verfahren im Vergleich zum Vorjahr.

Aufgrund des Legislaturwechsels in der Bürgerrechtskommission wurden im Herbst 2024 weniger Gesuche bearbeitet.

Die Kosten für die Restfinanzierung der Pflegeleistungen im ambulanten und stationären Bereich stiegen stark an.

Die Prämienverbilligungen und die Ergänzungsleistungen blieben im 2024 stabil, deshalb konnten hier die kantonalen Budgetvorgaben eingehalten werden.

Wider Erwarten fielen die Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe und Alimentenbevorschussung tiefer aus als budgetiert. Die Rückerstattung von bezogener wirtschaftlicher Sozialhilfe sowie das Alimenteninkasso wird regelmässig geprüft.

Da die Anlaufstelle Integrationsförderung Surental erst per 01.09.2025 gestartet hat, fielen die Kosten tiefer aus als budgetiert.

JAHRESBERICHT 2024	Gemeinde Geuensee	Infrastruktur
Bereichsvorsteher	**Adrian Ruch**	
Abteilungsleitung	Janine Wapf	

Bericht zum Legislaturprogramm

Um die Gesamtrevision der Ortsplanung möglichst rasch abschliessen zu können, wurde entschieden, die Arbeitszone Schäracher als Teilrevision separat zu behandeln. Die Gesamtrevision konnte im Entwurf mit der kantonalen Stelle besprochen und im Dezember durch den Gemeinderat zur Prüfungseingabe verabschiedet werden.

Die letzten Arbeiten der Sanierungsarbeiten Friedhof Etappe 1 konnten abgeschlossen werden, ebenso konnte die Sanierung der Kirchenstrasse realisiert werden.

Die aktive Mitwirkung im Steuergremium des RBS wird sichergestellt und die Weiterentwicklung des RBS wurde gemeinsam gestartet.

Die Mitwirkung bei den überkommunalen Themen rund um die Verkehrsfragen und -routen wurden weitergeführt und mit der aktiven Einbringung in den Kerngruppen rund um die Ringstrasse Sursee und des Veloroutennetzes der Surseeplus Gemeinden gestartet und weitergeführt.

Mittels den beiden realisierten Biodiversitätsflächen im Gemeindegebiet konnte das Naherholungsgebiet weiter aufgewertet werden.

Lagebeurteilung

Die Gesamtrevision der Ortsplanung mit den dazugehörigen Zonenplänen, Bau- und Zonenreglement (BZR) sowie weiteren Unterlagen wurde nochmals weiter verfeinert und liegt als optimaler Entwurf vor. Mittels Sanierung der Strassenbeleuchtung und weiteren Energiesparmassnahmen wird das Engagement für die Energiewende als Gemeinde vorgelebt.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Unterdorfstrasse Planungskredit (INV00095)	Weiterführung	200	2022-2025	IR	20	154	0
ARA Surental (INV00012)	Pendent	539	2021-2026	IR	444	14	290
Unterdorfstrasse Projektausführung inkl. Landerwerb (INV00029)	Pendent	3'500	2025-2027	IR	0	0	0
Oberdorfstrasse Planungskredit (INV00031)	Pendent	45	2025	IR	0	45	4
Oberdorfstrasse Projektausführung (INV00032)	Pendent	300	2026	IR	0	0	0
Sanierung Kirchenstrasse (INV00037)	Abgeschlossen	30	2024	IR	12	18	16
Sanierung Strassenmasten und Beleuchtungsersatz LED Ganzes Gemeindegebiet (INV00110)	Weiterführung	200	2024-2025	IR	0	136	136
Neubau Regenabwasserleitung (Trennsystem) Kirchenstrasse (INV00098)	Abgeschlossen	150	2023-2024	IR	61	89	76
Heugärtenstrasse Neuanlage und Verkehrsberuhigung ab Sonnhalde (INV00038)	Weiterführung	300	2019-2024	IR	4	0	0
Neubau Regenabwasserleitung (Trennsystem) Heugärtenstrasse (INV00099)	Pendent	350	2023-2025	IR	0	0	0
Belags-/Rissarbeiten Gemeindestrassen (INV00070)	Weiterführung	158	2022-2027	IR	35	20	20
GEP Zustandsaufnahme und Reinigung Kanalisation Zone 1-4 (INV00064)	Weiterführung	285	2021-2026	IR	11	154	183
GEP Sanierung Kanalisation Zone 1-4 (INV00082)	Weiterführung	290	2023-2027	IR	0	99	99
Ortsplanung Gesamtrevision (INV00050)	Weiterführung	400	2019-2026	IR	83	34	34
Umbau Einlauf Regenüberlauf Büntengraben Planungskredit (INV00065)	Weiterführung	40	2021-2023	IR	5	0	0
Umbau Einlauf Regenüberlauf Büntengraben Projektausf. SK (INV00076)	Pendent	500	2026	IR	0	0	0
Förderung Biodiversitätsflächen Gemeindegebiet (INV00118)	Abgeschlossen	30	2024	IR	0	30	17
Sanierung Friedhof 1. Etappe Ausführung SK (INV00075)	Abgeschlosssen	860	2022-2024	IR	564	60	23
Siedlungsentwässerungsreglement Planung/Umsetzung (INV00051)	Pendent	57	2020-2025	IR	0	57	0
Anpassungen Schulwegsicherung Gemeindegebiet und Sanierung Schaubernstrasse (INV00097)	Weiterführung	250	2023-2025	IR	15	4	4

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Veloparking Bahnhof Sursee Investitionsbeitrag (INV00088)	Pendent	300	2023-2025	IR	100	100	100
Knoten Sternen Planungskredit (INV00042)	Weiterführung	50	2023-2027	IR	0	14	14
Knoten Sternen Projektausführung (INV00043)	Pendent	300	2026	IR	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
GA Auslastung (bis Juni 2023)	%	> 50		0.00	0.00
Nextbike-Fahrradverleih	%	> 75		75	75

Statistische Werte

Thema/Angabe	Art	2020	2021	2022	2023	2024
Preis Abwasser	CHF/m^3	1.10	1.10	1.10	1.10	1.10
Kehrichtgebühr	CHF	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00
GA Auslastung	%	57.30	85.56	95.27	86.70	0
Baugesuche	Anzahl	34	32	27	38	29
Landwirte (Betriebe) im Vernetzungsprojekt	Anzahl	20	21	20	21	21

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	B 2024 ergänzt	R 2024
Saldo Globalbudget		**1'017**	**1’280**		**1’280**	**1’123**
Total	Aufwand	3'118	3’222		3’222	3’330
	Ertrag	2'101	1’942		1’942	2’207
Leistungsgruppen						
Bauen und Raumordnung	Aufwand	940	858		858	1’196
	Ertrag	766	643		643	997
	Saldo	174	215		215	199
Verkehrswesen, Parkanlagen, Wanderwege	Aufwand	875	1’018		1’018	944
	Ertrag	-57	10		10	11
	Saldo	818	1’008		1’008	933
Werkdienst	Aufwand	696	705		705	595
	Ertrag	696	705		705	595
	Saldo	0	0		0	0

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	B 2024 ergänzt	R 2024
Energie	Aufwand	40	29		29	16
	Ertrag	100	100		100	84
	Saldo	-60	-71		-71	68
Ver- und Entsorgung	Aufwand	439	430		430	444
	Ertrag	434	425		425	439
	Saldo	5	5		5	5
Umwelt	Aufwand	52	37		37	42
	Ertrag	40	42		42	66
	Saldo	12	-5		-5	-24
Friedhof	Aufwand	76	144		144	92
	Ertrag	8	16		16	14
	Saldo	68	128		128	78

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 festgesetzt	Kreditüberträge aus Vorjahr	Nachtrags-kredite	Kreditübertr. ins Folgejahr	B 2024 ergänzt	R 2024
Ausgaben	**1'529**	**634**	**1'858**		**-1'637**	**855**	**1’041**
Einnahmen	31	40	0		0	40	53
Nettoinvestitionen	1'498	594	1'858		-1'637	815	988

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Globalbudget des Aufgabenbereichs Infrastruktur konnte leicht unterschritten werden.

Im Bereich Bauen und Raumordnung konnte die Vakanz des Leiters regionales Bauamt kurzfristig mit einer Interimslösung besetzt werden. Die neuen Personalressourcen konnten viele offene Baugesuche der letzten Jahre erarbeiten und wo möglich abschliessen. Viele Pendenzen wurde mit den neuen Anstellungen reduziert. Die Lohnkosten und allgemeine Aufwendungen für das Jahr 2024 waren höher als budgetiert, jedoch konnten die abgeschlossenen Baugesuche dem Gesuchsteller in Rechnung gestellt werden. Im Gegenzug konnte der Ertrag viel höher abgeschlossen werden als geplant.

Der Unterhalt der Verkehrswege, Wanderwege und Parkanlagen wurden mit tieferen Ausgaben ausgeführt als geplant, auch die Lohnkosten für die Ausführungen sind tiefer ausgefallen.

Die Aufwendungen im Bereich Werkdienst konnten wegen tieferen Personalkosten minimiert werden. Während der Budgeterfassung 2024 war eine Pensum-Veränderung nicht sichtbar. Auch weitere geplante Ausgaben konnten mit weniger Aufwendungen ausgeführt werden.

Mit dem Sanierungsprojekt Strassenmasten und Beleuchtungsersatz LED auf dem ganzen Gemeindegebiet konnten kurzfristige Unterhaltsmassnahmen mit dem Sanierungsprojekt verbunden werden. So wurden die Aufwendungen in der Leistungsgruppe Energie im Globalbudget minimiert.

Die Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft konnte in den Aufwendungen höhere Einlagen ausführen, da hohe Rückzahlungen von Dividenden eingetroffen sind als budgetiert. Diese Leistungsgruppe Ver- und Entsorgung wird mit den Aufwendungen und Erträge Ende Jahr ausgeglichen. Höhere Einnahmen verursachen automatisch höhere Aufwendungen in die Einlage der Spezialfinanzierung.

Die Leistungsgruppe Umwelt konnte mit höheren Erträgen abgeschlossen werden als geplant. Weitere offene Anschlussgebühren Siedlungsentwässerung der letzten Jahre wurden den Eigentümern in Rechnung gestellt. Die Anschlussgebühren-Verrechnung ist seit Ende Jahr aktuell und wird gemäss Reglement zum vorgegebenen Zeitpunkt bearbeitet.

Aufgrund der umfangreichen Friedhofsanierung bleiben die Anschaffungskosten für den Friedhof weiterhin tiefer. Erdbestattungen verursachen hohe Kosten und werden jährlich im Budget erfasst, jedoch wurden im 2024 keine Erdbestattungen ausgeführt. Aktuell werden die Grabarten Familienurnengrab, Urnengrab und Gemeinschaftsgrab als möglich Bestattungsvariante gewählt. Die Aufwendungen im Bereich Friedhof sind sehr schwierig zu budgetieren.

JAHRESBERICHT 2024	Gemeinde Geuensee	Wirtschaft und Sicherheit
Bereichsvorsteher	**Roland Achermann**	
Abteilungsleitung	Andrea Haas	

Bericht zum Legislaturprogramm

Die Sicherheit der Bevölkerung durch die Feuerwehr sowie den Bevölkerungs- und Zivilschutz war gewährleistet.

Lagebeurteilung

Die aus der Interessensgruppe Gemeindemarketing umgesetzten Projekte sind inzwischen fester Bestandteil der Gemeinde:

- Der Solartisch beim alten Schulhaus wird von der Bevölkerung regelmässig genutzt.
- Das öffentliche Büchergestell erfreut sich grosser Beliebtheit und wird konstant gebraucht.

Das Projekt „Öffentlicher Kühlschrank“ (Madame Frigo) konnte sich auf lange Sicht nicht in der gewünschten Form etablieren. Trotz anfänglicher positiver Resonanz und engagierter Bemühungen gestaltete sich die langfristige Umsetzung herausfordernd, insbesondere aufgrund des organisatorischen Aufwands und der schwankenden Nutzung.

Das Biketrail-Projekt im Bereich Tourismus bedarf noch einer fundierten Klärung und konnte bisher nicht konkret gestartet werden.

Die Blaulichtorganisationen konnten ihre Übungseinheiten wie gewohnt abhalten. Mit der Feuerwehr sowie dem Gemeindeführungsstab besteht ein kontinuierlicher Austausch.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Gemeindemarketing	Läuft	40	2021-2025	ER	5	10	3
Biketrail	Läuft	3	2022-2024			3	0
Stärkung der Wirtschaft und des Handwerks	Läuft	9	2021-2024	ER	3	3	3

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Umgesetzte Projekte aus Gemeindemarketing	Anzahl	2		2	0
Feuerwehrleute aus der Gemeinde	Anzahl	14-18		15	16

Statistische Werte

Thema/Angabe	Art	2020	2021	2022	2023	2024
Umgesetzte Projekte aus Gemeindemarketing	Anzahl	-	-	3	2	0
Feuerwehrleute aus der Gemeinde	Anzahl	12	14	14	12	16
Einsätze Feuerwehr Region Sursee im Gemeindegebiet	Anzahl	8	10	7	6	13

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	B 2024 ergänzt	R 2024
Saldo Globalbudget		**86**	**131**		**131**	**104**
Total	Aufwand	275	275		275	265
	Ertrag	144	144		144	161
Leistungsgruppen						
Land- und Forstwirtschaft	Aufwand	28	28		28	16
	Ertrag	8	8		8	7
	Saldo	20	20		20	9
Wirtschaft	Aufwand	24	24		24	12
	Ertrag	0	0		0	0
	Saldo	24	24		24	12
Sicherheit, Bevölkerungsschutz	Aufwand	224	224		224	237
	Ertrag	137	137		137	154
	Saldo	87	87		87	83

Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich Wirtschaft und Sicherheit wurden keine Investitionen getätigt.

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Globalbudget für Wirtschaft und Sicherheit konnte eingehalten werden. In allen Leistungsgruppen traten keine Mehrausgaben im Vergleich zum Budget auf.

In der Land- und Forstwirtschaft wurden die Mittel für Wildschadenverhütungsmassnahmen weniger beansprucht als ursprünglich geplant. Zudem wurden keine Massnahmen im Bereich Waldschutz umgesetzt, was zu geringeren Kosten in dieser Leistungsgruppe führte.

Aufgrund von Verzögerungen im Projekt Ortsmarketing fielen die Ausgaben im Bereich Wirtschaft deutlich geringer aus als ursprünglich vorgesehen.

Die Einnahmen aus den Feuerwehrsteuern für die Spezialfinanzierung der Feuerwehr lagen leicht über dem Budget. Durch den Wechsel des Ressortvorstehers ergab sich ein neuer Verteilschlüssel für die Besoldung, was Auswirkungen auf die interne Verrechnung hatte und zu höheren Kosten als ursprünglich budgetiert führte.

Zudem konnten im Bereich Zivilschutz die Ausgaben wie vorgesehen eingehalten werden.

JAHRESBERICHT 2024	Gemeinde Geuensee	Bau
Bereichsvorsteher	**Adrian Ruch**	
Abteilungsleitung	Janine Wapf	

Bericht zum Legislaturprogramm

Im Zentrum Kornmatte wurde in der Turnhalle die notwendige Rauch- und Wärmeabzugsanlage ergänzt, so dass auch die Turnhalle normenkonform Betrieben werden kann. Ebenfalls wurde die gesamte Beleuchtung durch LED-Leuchten ersetzt und die Chömihütte sowie die Küche saniert.

Lagebeurteilung

Die Liegenschaften beim Zentrum Kornmatte sind grundsätzlich gut erhalten, jedoch sind energetische Massnahmen im Bereich Wärmeerzeugung und Verbesserung mit Realisierung einer PV-Anlage notwendig. Weitere Immobilien wie das alte Schulhaus, das Dach des Schützenhauses sowie die Oberdorfstrasse 1 haben einen Sanierungsstau und müssen saniert werden. Die Immobilienstrategie muss erweitert und Sanierungs- sowie Ausbauprojekte mit den finanziellen Möglichkeiten abgeglichen werden. Diese Projekte müssen anschliessend nach Priorität realisiert werden.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Planungskredit Sanierung Schulhaus Dorf (INV00053)	Weiterführung	180	2021-2023	IR	0	1	1
Projektausführung Sanierung Schulhaus Dorf SK (INV00054)	Pendent	4'770	2025-2028	IR	0	0	0
Entwidmung Verwaltungsräume Chäppelimatt 6/7 ins Finanzvermögen (INV00093)	Pendent	-465	2027	IR	0	0	0
Planungskredit Schulhaus Kornmatte - Energetische Verbesserungen (Dach, PV-Anlage und Heizung) (INV00105)	Pendent	50	2023-2025	IR	0	0	0
Projektausführung Schulhaus Kornmatte - Energetische Verbesserungen (Dach, PV-Anlage und Heizung) SK (INV00106)	Pendent	1'030	2025-2026	IR	0	0	0
Ergänzung Rauch- und Wärmeabzug Turnhalle (INV00101)	abgeschlossen	36	2024	IR	0	36	35
Sanierung Schulzimmer (INV00103)	Weiterführung	255	2024-2027	IR	0	69	69

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Montage Absturzsicherung u. Dachunterhalt Schulhaus Kornmatte u. Turnhalle (INV00120)	abgeschlossen	21	2024	IR	0	22	17
LED-Umstellung Schulhaus Kornmatte (INV00111)	Weiterführung	70	2024-2025	IR	0	62	62
Teilsanierung Schulhaus Kornmatte (INV00114)	abgeschlossen	47	2024	IR	0	47	43
Sanierung Chömihütte und Küche (INV00115)	abgeschlossen	25	2024	IR	0	25	23
Ersatz Büromöbel Verwaltung (INV00113)	Weiterführung	30	2024-2025	IR	0	29	29
Verbesserungen Aussenbereich Schulhaus Dorf (INV00119)	abgeschlossen	23	2024	IR	0	23	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Vermietung der Liegenschaften Finanzvermögen	%	100	100	100	100

Statistische Werte

Thema/Angabe	Art	2021	2022	2023	2024
Vermietung der Liegenschaften Finanzvermögen	%	95	100	97	100

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	B 2024 ergänzt	R 2024
Saldo Globalbudget		**58**	**37**		**37**	**4**
Total	Aufwand	2'132	2’096		2’096	1’993
	Ertrag	2'074	2’059		2’059	1’989
Leistungsgruppen						
Gemeindeverwaltung	Aufwand	163	179		179	168
	Ertrag	163	179		179	168
	Saldo	0	0		0	0
Gemeindesaal, Chömihütte	Aufwand	99	106		106	88
	Ertrag	99	106		106	88
	Saldo	0	0		0	0
Schulhaus Kornmatte	Aufwand	1'573	1’533		1’533	1'506
	Ertrag	1'573	1’533		1’533	1'506
	Saldo	0	0		0	0

Altes Schulhaus	Aufwand	142	140	140	151
	Ertrag	142	140	140	151
	Saldo	0	0	0	0
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Aufwand	9	46	46	16
	Ertrag	9	46	46	16
	Saldo	0	0	0	0
Liegenschaften Finanzvermögen	Aufwand	146	92	92	64
	Ertrag	88	55	55	60
	Saldo	58	37	37	4

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2023	B 2024 fest-gesetzt	Kreditüber-träge aus Vorjahr	Nachtrags-kredite	Kreditüber-träge ins Folgejahr	B 2024 ergänzt	R 2024
Ausgaben	**220**	**328**	**404**		**-418**	**313**	**279**
Einnahmen	38	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	182	328	404		-418	313	279

Erläuterungen zu den Finanzen

Der Aufgabenbereich Immobilien zeigt einen tieferen Aufwand als geplant auf. Auch die Erträge fallen leicht tiefer aus, als budgetiert.

Die budgetierten Aufwendungen der Leistungsgruppe Gemeindeverwaltung konnten tiefer gehalten werden als angenommen. Die Budget-Erhöhung der Nebenkosten (Vergleich der letzten Jahre) für die Nutzung der Räumlichkeiten, wie Heizung, Strom etc. fielen tiefer aus. Auch die Unterhaltsmassnahmen waren nicht so hoch wie geplant.

Die Leistungsgruppe Gemeindesaal/Chömihütte konnte unter dem Budget abschliessen. Die laufenden Unterhaltskosten konnten weiterhin minimiert werden. Die Räume, insbesondere die Chömihütte, wurden in den letzten Jahren weitgehend saniert.

Insbesondere beim Schulhaus Kornmatte steigen die Anschaffungskosten für Verbrauchs- und Betriebsmaterials, wie Handtücher, WC-Rollen weiterhin an. Im Vergleich zu den letzten Jahren erhöhen sich auch die Verbrauchsmenge und die Materialkosten weiter. Nicht nur die Kosten für das Verbrauchsmaterial im Schulhaus Kornmatte steigt weiter an, auch die Nebenkosten sind im Vergleich zu den letzten Jahren weiter angestiegen und erhöhen den Aufwand zusätzlich. Jedoch konnten einige geplanten Anschaffungen sehr preiswert angeschafft werden.

Für das Jahr 2024 musste nach Rücksprache mit der Finanzaufsicht eine erfasste Investition in die Erfolgsrechnung verschoben werden. Das Investitionsprojekt wurde gelöscht, doch die zusätzlichen Aufwendungen erhöhen in der Erfolgsrechnung den Aufwand.

Für die Liegenschaften im Verwaltung- und Finanzvermögen wird jährlich ein Budget für die kleinen Unterhaltsarbeiten erfasst. Die Unterhalts-Massnahmen konnten sehr gering gehalten werden und deshalb vielen die jeweiligen Aufwendungen beider Leistungsgruppen tief aus.

JAHRESBERICHT 2024	Gemeinde Geuensee	Finanzen
Bereichsvorsteher	**Roland Achermann**	
Abteilungsleitung	Andrea Haas	

Bericht zum Legislaturprogramm

Im Steueramt wurden die Ressourcen sehr sorgfältig geplant und effizient eingesetzt, was sich wiederum auf den Bereich Finanzen und Steuern positiv ausgewirkt hat. Zudem konnte das vom Kanton festgelegte Veranlagungsziel nahezu erreicht werden. Gemäss Aufsichtsbericht 2024 der Dienststelle Steuern wurden sowohl bei den ordentlichen Steuern wie auch bei den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern keine Auflagen und Empfehlungen abgegeben.

Im Jahr 2024 konnte der Steuerfuss erfolgreich auf 2.05 reduziert und umgesetzt werden. Die neue Finanzstrategie 2024-2027 ist in Anwendung und wird aktiv verfolgt.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde hat zwei grössere Darlehen zurückgezahlt, wobei ein Teil aus Eigenmitteln finanziert werden konnte. Dies stellt einen bedeutenden Erfolg für unsere Gemeindefinanzen dar und ist ein klarer Beweis für die solide und verantwortungsbewusste Haushaltsführung in den letzten Jahren. Dieser Erfolg basiert auf einer sorgfältigen und zielgerichteten Investitionspolitik sowie einer nachhaltigen Steuerpolitik, bei der nur die unbedingt notwendigen Ausgaben getätigt wurden. In Kombination mit stabilen Einnahmen konnte so eine spürbare Entlastung der Gemeindefinanzen erreicht werden, was unserer Gemeinde zugutekommt.

Das Thema Risikomanagement bleibt auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Finanzstrategie der Gemeinde. In einem Umfeld mit teils unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist es von grosser Bedeutung, Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Unsere Finanzabteilung arbeitet kontinuierlich daran, Risiken im Bereich der öffentlichen Finanzen zu minimieren und sicherzustellen, dass die Gemeinde auch in Zukunft finanziell handlungsfähig bleibt. So wird das Vertrauen in die solide und nachhaltige Finanzpolitik gestärkt, was letztlich allen Gemeindebürgern zugutekommt.

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	R 2023	B 2024	R 2024
Finanzstrategie 2024-2027	abgeschlossen		2021-2024				

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2023	B 2024	R 2024
Veranlagungsstand Steuerwesen gemäss Vorgaben Kanton	% per 31.03.	96	91	96	91

Statistische Werte

Thema/Angabe	Art	2021	2022	2023	2024	2025
Steuerfuss	Einheiten	2.1	2.1	2.1	2.05	2.05
Veranlagungsstand Steuerwesen gemäss Vorgaben Kanton (Stichtag 31.03.)	%	86	94	91	91	
Steuerkraft pro Einwohner und Einheit	CHF	1'361	1'436	1'428	1’504	
Nettoschuld pro Einwohner	CHF	1'538	1'805	2'314	2’108	
Finanzausgleich Auszahlung Netto	CHF Mio.	1.581	1.743	2.077	2.098	2.285

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2023	B 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	B 2024 ergänzt	R 2024
Saldo Globalbudget		**-12'027**	**-12'415**		**-12'415**	**-12'656**
Total	Aufwand	344	360		360	391
	Ertrag	12'371	12’775		12’775	13'047
Leistungsgruppen						
Gemeindesteuern	Aufwand	79	65		65	51
	Ertrag	8'887	9’111		9’111	9'208
	Saldo	-8'808	-9’046		-9’046	-9'157
Sondersteuern	Aufwand	0	0		0	0
	Ertrag	258	370		370	527
	Saldo	-258	-370		-370	-527
Finanzausgleich	Aufwand	27	27		27	27
	Ertrag	2'104	2’125		2’125	2'125
	Saldo	-2'077	-2’098		-2’098	-2'098
Übriges Finanzwesen	Aufwand	237	269		269	314
	Ertrag	1'122	1’169		1’169	1'188
	Saldo	-885	-900		-900	-874

Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich Finanzen wurden keine Investitionen getätigt.

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Globalbudget Finanzen schliesst deutlich besser ab als budgetiert. Der Hauptgrund liegt bei den höheren Erträgen der Gemeindesteuern.

Bei der Leistungsgruppe Gemeindesteuern konnten aufgrund eines verbesserten Veranlagungsstandes höhere Steuereinnahmen von rund CHF 110'000.00 erzielt werden. Diese Zunahme ist besonders bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen im Rechnungsjahr sowie in den früheren Jahren festzustellen.

Im Bereich der Sondersteuern konnten rund CHF 160'000.00 mehr vereinnahmt werden als ursprünglich budgetiert. Dies ist insbesondere auf eine unerwartet hohe Einnahme aus der Grundstückgewinnsteuer zurückzuführen.

Für den Finanzausgleich wurden im Vergleich zum Jahr 2023 höhere Mittel zugesprochen. Das Budget für den Finanzausgleich ist stets im Voraus bekannt und bereits festgelegt.

Im übrigen Finanzwesen sind aufgrund einer notwendigen ausserplanmässigen Abschreibung der Anteilsscheine von der Eishalle, Sursee in Höhe von rund CHF 45‘000.00 die Ausgaben höher ausgefallen. Die besseren Erträge sind unter anderem auf die im Rechnungsjahr kursgewinnbringenden Aktien sowie auf höhere Zinseinnahmen bei den Steuern zurückzuführen.

Erfolgsrechnung

		Rechnung 2023	Budget 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	Budget 2024 ergänzt	Rechnung 2024
10	**Präsidiales und Kultur**					
	Saldo Globalbudget	**1'379'262.38**	**1'525'319.31**		**1'525'319.31**	**1'508'544.43**
	Aufwand	3'437'832.18	3'805'386.06		3'805'386.06	3'767'433.26
	Ertrag	-2'058'569.80	-2'280'066.75		-2'280'066.75	-2'258'888.83
20	**Bildung**					
	Saldo Globalbudget	**4'261'672.38**	**4'669'464.38**		**4'669'464.38**	**4'659'765.07**
	Aufwand	9'258'749.50	9'545'377.95		9'545'377.95	9'495'129.17
	Ertrag	-4'997'077.12	-4'875'913.57		-4'875'913.57	-4'835'364.10
30	**Gesundheit und Soziales**					
	Saldo Globalbudget	**4'327'481.60**	**4'591'523.33**		**4'591'523.33**	**4'297'275.63**
	Aufwand	4'516'085.94	4'733'023.33		4'733'023.33	4'482'811.72
	Ertrag	-188'604.34	-141’500		-141’500	-185'536.09
40	**Infrastruktur**					
	Saldo Globalbudget	**1'016'653.78**	**1'280'887.11**		**1'280'887.11**	**1'123'696.59**
	Aufwand	3'117'589.54	3'222'483.33		3'222'483.33	3'330'708.84
	Ertrag	-2'100'935.76	-1'941'596.22		-1'941'596.22	-2'207'012.25
50	**Wirtschaft und Sicherheit**					
	Saldo Globalbudget	**85'379.59**	**130'938.03**		**130'938.03**	**103'870.36**
	Aufwand	213'585.89	275'235.68		275'235.68	264'641.86
	Ertrag	-128'206.30	-144'297.65		-144'297.65	-160'771.50
60	**Bau**					
	Saldo Globalbudget	**58'086.48**	**36'835.10**		**36'835.10**	**4'342.03**
	Aufwand	2'132'185.72	2'096'244.48		2'096'244.48	1'993'260.02
	Ertrag	-2'074'099.24	-2'059'409.38		-2'059'409.38	-1’988'917.99
70	**Finanzen**					
	Saldo Globalbudget	**-11'128'536.21**	**-12'234'967.26**		**-12'234'967.26**	**-11'697'494.11**
	Aufwand	343'825.83	360'383.00		360'383.00	391'300.21
	Ertrag	-12'371'306.16	-12'775'398.34		-12'775'398.34	-13'047'610.11
	Nettoergebnis	**898'944.12**	**180'048.08**		**180'048.08**	**958'815.79**

‘

Erfolgsrechnung, gestuft mit Ausweis Ergebnis Spezialfinanzierung (SF)

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2023	Budget 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	Budget 2024 ergänzt	Rechnung 2024
30	Personalaufwand	6'379'741.20	6'682'938.00		6'682'938.00	6'731'406.73
31	Sach- und übriger Aufwand	1'919'463.64	1'890'137.80		1'890'137.80	1'982'242.59
33	Abschreibungen	1'234'981.68	1'236'549.41		1'236'549.41	1'171'581.41
35	Einlagen Fonds	95'447.12	83'982.62		83'982.62	121'511.54
36	Transferaufwand	7'734'270.88	7'950'180.74		7'950'180.74	7'834'465.37
37	Durchlaufende Beiträge					
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	5'419'089.62	5'978'973.26		5'978'973.26	5'656'152.15
	Total Betrieblicher Aufwand	**22'782'994.14**	**23'822'761.83**		**23'822'761.83**	**23'497'359.79**
40	Fiskalertrag	-9'104'349.66	-9'441'000.00		-9'441'000.00	-9'699'959.33
41	Regalien und Konzessionen	-98'883.25	-116'917.00		-116'917.00	-100'641.80
42	Entgelte	-1'747'896.11	-1'403'880.00		-1'403'880.00	-1'771'065.71
43	Verschiedene Erträge	-18'232.60	-20'000.00		-20'000.00	-5'045.60
45	Entnahmen Fonds	-20'344.42	-28'446.65		-28'446.65	-40'557.44
46	Transferertrag	-6'688'617.22	-6'415'711.00		-6'415'711.00	-6'604'558.97
47	Durchlaufende Beiträge					
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-5'419'089.62	-5'978'973.26		-5'978'973.26	-5'656'152.15
	Total Betrieblicher Ertrag	**-23'097'412.88**	**-23'404'927.91**		**-23'404'927.91**	**-23'877'981.00**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-314'418.74**	**417'833.92**		**417'833.92**	**-380'621.21**
34	Finanzaufwand	236'860.46	215'372.00		215'372.00	234'285.29
44	Finanzertrag	-221'385.84	-213'254.00		-213'254.00	-212'479.87
	Finanzergebnis	**15'474.62**	**2'118.00**		**2'118.00**	**21'805.42**
	Operatives Ergebnis	**-298'944.12**	**419'951.92**		**419'951.92**	**-358'815.79**
38	Ausserordentlicher Aufwand					
48	Ausserordentlicher Ertrag	-600'000.00	-600'000.00		-600'000.00	-600'000.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**-600'000.00**	**-600'000.00**		**-600'000.00**	**-600'000.00**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-898'944.12**	**-180'048.08**		**-180'048.08**	**-958'815.79**
	Spezialfinanzierungen (SF)					
1500	Ergebnis SF Feuerwehr	-2'196.65	-14'036.65		-14'036.65	-27'238.09
7204	Ergebnis SF Abwasser	83'526.41	72'812.62		72'812.62	24'256.74
7304	Ergebnis SF Abfallwirtschaft	10'992.82	3'570.00		3'570.00	37'940.34
7910	Ergebnis SF RBS	-1'402.72	-1’910.00		-1’910.00	43'943.02

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss **von CHF 958'815.79** ab.

Der Personalaufwand konnte im Vergleich zum Budget nicht eingehalten werden, insbesondere aufgrund des erhöhten Einsatzes von Personalressourcen und der notwendigen Personalrekrutierung.

Der Sachaufwand ist gegenüber dem Budget deutlich gestiegen, was hauptsächlich auf die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen zurückzuführen ist. Der Personalmangel im Bereich Regionales Bauamt musste durch den Einsatz externer Fachkräfte im Auftragsverhältnis kompensiert werden, was ursprünglich nicht vorgesehen war.

Die Abschreibungen liegen unter dem budgetierten Betrag, da die Investitionen zurückhaltender als geplant erfolgten und nicht in der ursprünglich vorgesehenen Form umgesetzt wurden.

Die Abnahme beim Transferaufwand erfolgt aufgrund von höheren budgetierten Mehrausgaben im Bereich obligatorischer Wirtschaftlicher Hilfe.

Die Mehreinnahmen beim Fiskalertrag resultieren überwiegend aus höheren Steuereinnahmen von natürlichen Personen sowie aus der Grundstückgewinnsteuer.

Die Spezialfinanzierungen im Bereich Abfallwirtschaft und Regionales Bauamt konnten ein deutlich besseres Ergebnis erzielen als ursprünglich erwartet. Dies ist vor allem auf eine erfreuliche Dividendenausschüttung von Renergia zurückzuführen, die einen positiven Beitrag leistete. Darüber hinaus war der erfolgreiche Abschluss und das effiziente Aufarbeiten älterer Fälle im Regionalen Bauamt ein wesentlicher Faktor, der zu dieser überdurchschnittlichen Entwicklung beigetragen hat.

Ergänztes Budget Investitionsrechnung 2024
Herleitung nach Aufgabenbereichen

Im Jahre 2024 wurden keine Nachtragskredite beantragt.

		Rechnung 2023	Budget 2024 festgesetzt	Kreditüber-träge aus Vorjahr	Kreditüber-träge ins Folgejahr	Budget 2024 ergänzt	Rechnung 2024
10	**Präsidiales und Kultur**	**3'716**	**25’000**	**26’284**	**-48’203**	**3’081**	**3’081**
5200.00	**Software**						
	CMI Geschäftsverwaltung	3'716		26’284	-23’203	3’081	3’081
	Planung Marketing Gesamterscheinung Dorf (CI/CD)		25’000		-25’000		
20	**Bildung**	**1'467'401**	**89’500**			**89’500**	**77’527**
5060.00	**Mobilien**						
	Anschaffung IT Schule Notebooks, Tablets, Beamer, Visualizer	67'401	89’500			89’500	77’527
5620.00	**Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände**						
	Sekundarschulhaus Sursee Investitionsbeiträge (4.2 Mio.) SK	1'400'000					
30	**Gesundheit und Soziales**	**-18'190**	**-18'200**			**-18'200**	**-18'190**
6320.00	**Investitionsbeiträge von Gemeinden und Gemeindezweckverbänden**						
	Rückzahlung Investitionsbeitrag Pflegeheim Seeblick	-18'190	-18'200			-18'200	-18'190
40	**Infrastruktur**	**1'497’922**	**527’400**	**1'924’825**	**-1'637’330**	**814’895**	**987’925**
5010.00	**Strassen / Verkehrswege**						
	Oberdorfstrasse Planungskredit		45’000		-41'379	3’621	3’621
	Sanierung Kirchenstrasse	11’820		18’180		18’180	15’784
	Heugärtenstrasse Neuanlage und Verkehrsberuhigung	4'215		257’785	-257’320	465	465
	Anpassung Schulwegsicherung Gemeindegebiet und Sanierung Schaubernstrasse	15'344		234’656	-231’118	3’538	3’538
	Knoten Sternen Planungskredit			50’000	-35’532	14’468	14’468
	Unterdorfstrasse Planungskredit	20'154		133’856	-133'856		
	Belags-/Rissarbeiten Gemeindestrassen	35'020	20’000			20’000	20’278
	Sanierung Strassenmasten u. Beleuchtungsersatz LED- ganzes Gemeindegebiet		200’000		-63’931	136’069	136’069
	Förderung Biodiversitätsflächen (Gemeindegebiet)		30’000			30’000	29’686
5030.00	**Übrige Tiefbauten allgemein**						
	GEP Zustandsaufnahme und Reinigung Kanalisation Zone 1-4	10'878	88’000	66’991		154’991	182’605
	Umbau Einlauf Regenüberlauf Büntengraben Planungskredit	4'775					
	Umbau Einlauf Regenüberlauf Büntengraben Projektausführung SK			500'000	-500'000		
	Sanierung Friedhof Planung SK						

		Rechnung 2023	Budget 2024 festgesetzt	Kreditüber-träge aus Vorjahr	Kreditüber-träge ins Folgejahr	Budget 2024 ergänzt	Rechnung 2024
	Sanierung Friedhof 1. Etappe SK	564'037		59’709		59’709	23’237
	Sanierung Kanalisation Zone 1-4			100’000	-647	99’353	99’353
	Neubau Regenwasserleitung (Trennsystem) Kirchenstrasse	60'522		89’478		89’478	76’447
	Neubau Regenwasserleitung (Trennsystem) Heugärtenstrasse ab Sonnhalde			350’000	-350'000		
5060.00	**Mobilien**						
	Ersatz Holder	160’737					
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**						
	Ortsplanung Gesamtrevision Planung, Umsetzung	82'989	50’000	7’170	-23’547	33’623	33’623
	Siedlungsentwässerungsreglement SER Planung, Umsetzung			57'000		57’000	
5620.00	**Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände**						
	ARA Surental	443'644	14’400			14’400	289’553
	Veloparking Bahnhof Sursee Investitionsbeitrag	100'000	100'000			100'000	100'000
5640.00	**Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen**						
	Investitionskostenbeitrag VVL	14'835	20’000			20’000	11’958
6010.00	**Übertragungen von Strassen ins Finanzvermögen**						
	Entwidmung Strassen	-741					
6310.00	**Kantone und Konkordate**						
	Förderung Biodiversitätsflächen (Gemeindegebiet)						-12’618
6390.00	**Anschlussgebühren**						
	Abwasser Anschlussgebühren	-30'307	-40'000			-40'000	-40’142
60	**Bau**	**182'087**	**327’500**	**403’758**	**-417’793**	**313’466**	**279’495**
5030.00	**Übrige Tiefbauten, allgemein**						
	Verbesserungen Aussenbereich Schulhaus		18'000			18’000	
5040.00	**Hochbauten**						
	Schulhaus Dorf Sanierung Projekt- und Planungskredit			53’759	-52’847	912	912
	Schulhaus Dorf Sanierung Projektausführung SK			300'000	-300'000		
	Ergänzung Rauch- und Wärmeabzug Turnhalle		36’000			36’000	35’439
	Sanierung Schulzimmer Schulhaus Kornmatte		75’000		-6’059	68’941	68’941
	Sanierung Werkhof inkl. Tor-Ersatz	49'212					
	Sanierung öffentlicher Schutzraum (Schulhaus Kornmatte)	37'987					
	Sanierung Turnhalle/Geräteraum	21'159					
	Sanierung Treppengeländer Schulhaus Kornmatte nach BFU	69'963					
	Fassaden- und Lifterneuerung Chäppelimatt 6	41'753					

		Rechnung 2023	Budget 2024 festgesetzt	Kreditüber-träge aus Vorjahr	Kreditüber-träge ins Folgejahr	Budget 2024 ergänzt	Rechnung 2024
	Planungskredit Schulhaus Kornmatte Energetische Verbesserungen (Dach, PV-Anlage, Heizung)			50’000	-50'000		
	LED-Umstellung Schulhaus Kornmatte		70’000		-8’025	61’975	61’975
	Teilsanierung Schulhaus Kornmatte		47’000			47’000	43’092
	Sanierung Chömihütte / Küche		25’000			25’000	23’222
	Montage Absturzsicherung u. Dachunterhalt Schulhaus Kornmatte u. Turnhalle		21’500			21’500	16’776
5060.00	**Mobilien**						
	Ersatz Büromöbel Verwaltungsräume		30’000		-862	29’138	29’138
	Verbesserungen Aussenbereich Schulhaus		5’000			5’000	
6370.00	**Investitionsbeiträge von privaten Haushalten**						
	Sanierung öffentlicher Schutzraum (Schulhaus Kornmatte)	-37'987					
	Nettoinvestitionen	**3'132'936**	**951’200**	**2'354’867**	**-2'103’326**	**1'202’741**	**1'329’839**

Anmerkung:

In der Investitionsrechnung des Aufgabenbereichs Infrastruktur ist eine Kreditüberschreitung von CHF 173'030 festzustellen. Weitere Informationen zur Investition ARA Surental sind auf Seite 44 zu finden.

Investitionsrechnung, gestuft mit Ausweis Ergebnis Spezialfinanzierung (SF)

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2023	Budget 2024 festgesetzt	Nachtrags-kredite	Budget 2024 ergänzt	Rechnung 2024
50	Sachanlagen	1'174'977.12	800'000.00		1'032'837.38	962'574.06
52	Immaterielle Anlagen	86'704.20	75'000.00		93'703.35	36'703.35
56	Eigene Investitionsbeiträge	1'958'479.40	134'400.00		134'400.00	401'511.23
	Investitionsausgaben	**-3'220'160.72**	**-1'009'400.00**		**-1'260'940.73**	**-1'400'788.64**
60	Übertragung von Sachanlagen ins Finanzvermögen	-741.00				
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-86'483.55	-58'200.00		-58'200.00	-70'949.70
	Investitionseinnahmen	**87'224.55**	**-58'200.00**		**58'200.00**	**70'949.70**
	Nettoinvestitionen	**-3'132'936.17**	**-951'200.00**		**-1'202'740.73**	**-1'329'838.94**
	Spezialfinanzierungen (SF)					
7204	SF Abwasser	519'819.38	102'400.00		415'221.68	647'958.92
	Investitionsausgaben	**519'819.38**	**102'400.00**		**415'221.68**	**647'958.92**
7204	SF Abwasser	-30'306.85	-40'000.00		-40'000	-40'141.95
	Investitionseinnahmen	**-30'306.85**	**-40'000.00**		**-40'000**	**-40'141.95**

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Im Budget 2024 waren Nettoinvestitionen von CHF 951'200.00 geplant. Aufgrund von Verzögerungen bei diversen Projekten in den Aufgabenbereichen Infrastruktur und Bau, konnten nicht alle geplanten Investitionen ausgelöst werden. Deshalb werden Kreditüberträge im Umfang von rund CHF 2'103’300.00 vorgenommen, um die nötigen Mittel im Jahr 2025 zur Verfügung zu haben.

Im ergänzten Budget 2024 standen somit gut CHF 1'202'740.00 zur Verfügung. Die Nettoinvestitionen im Jahr 2024 betrugen CHF 1'329'838.00. Die Globalbudgets der verschiedenen Aufgabenbereiche konnten mehrheitlich eingehalten werden.

Folgende grössere Projekte wurden bislang nicht fertig umgesetzt oder konnten noch nicht gestartet werden:

Infrastruktur

- Oberdorfstrasse Planungskredit
- Heugärtenstrasse Neuanlage und Verkehrsbeleuchtung
- Knoten Sternen Planungskredit
- Unterdorfstrasse Planungskredit
- Anpassung Schulwegsicherung Gemeindegebiet und Sanierung Schaubenstrasse
- Sanierung Strassenmasten und Beleuchtungsersatz LED - ganzes Gemeindegebiet
- Umbau Einlauf Regenüberlauf Büntengraben Projektausführung SK
- Sanierung Kanalisation Zone 1-4
- Neubau Regenabwasserleitung (Trennsystem) Heugärtenstrasse
- Ortsplanung Gesamtrevision Planung, Umsetzung

Bau

- Schulhaus Dorf Sanierung Projekt- u. Planungskredit
- Schulhaus Dorf Sanierung Projektausführung
- Sanierung Schulzimmer Schulhaus Kornmatte
- Planungskredit Schulhaus Kornmatte Energetische Verbesserungen (Dach, PV-Anlage, Heizung)
- LED-Umstellung Schulhaus Kornmatte
- Ersatz Büromöbel Verwaltungsräume

Bilanz

		Bilanz 31.12.2023	Bilanz 31.12.2024	Zu- /Abnahme
1	**Aktiven**	**34'814'617.41**	**33‘274‘718.26**	**-1'539'899.15**
10	**Finanzvermögen**	**12'613'354.02**	**11'535'458.31**	**-1'077'895.71**
100	**Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**	**6'357'563.83**	**4'521'690.34**	**-1'835'873.49**
1000	Kasse	3'372.45	1'923.80	-1'448.65
1001	Post	6'223'132.56	4'351'911.20	-1'871'221.36
1002	Bank	131'058.82	167'855.34	36'796.52
101	**Forderungen**	**4'005'666.26**	**4'786'679.05**	**781‘012.79**
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	573'020.00	643'576.95	70'556.95
1011	Kontokorrente mit Dritten	79'176.85	90'838.28	11'661.43
1012	Steuerforderungen	3'343'389.53	4‘042‘016.39	698‘626.86
1019	Übrige Forderungen	10'079.88	10'247.43	167.55
104	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**	**300'334.80**	**327'940.39**	**27'605.59**
1040	Personalaufwand	9'568.65	23'292.70	13'724.05
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'727.85	27'134.20	14'406.35
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	38'860.55	24‘788.39	-14‘072.16
1044	Finanzaufwand/Finanzertrag	20'839.75	20'700.00	-139.75
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	197'349.40	232'025.10	34'675.70
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	20'988.60	0.00	-20'988.60
1049	Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0.00	0.00	0.00
106	**Vorräte und angefangene Arbeiten**	**50'868.20**	**43'053.60**	**-7'814.60**
1061	Roh- und Hilfsmaterial	50'868.20	43'053.60	-7'814.60
107	**Finanzanlagen**	**311'270.00**	**268'444.00**	**-42'826.00**
1070	Aktien und Anteilsscheine	311'270.00	268'444.00	-42'826.00
1071	Verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00
108	**Sachanlagen**	**1'587'650.93**	**1'587'650.93**	**0.00**
1080	Grundstücke FV	6.00	6.00	0.00
1084	Gebäude FV	1'587'644.93	1'587'644.93	0.00
14	**Verwaltungsvermögen**	**22'201'263.39**	**21'739'259.95**	**-462'003.44**
140	**Sachanlagen VV**	**17'328'794.88**	**16'757'815.26**	**-570'979.62**
1400	Grundstücke VV	821'660.00	821'660.00	0.00
1401	Strassen/Verkehrswege	3'735'148.57	3'750'517.91	15'369.34
1402	Wasserbau	235'779.46	227'247.46	-8'532.00
1403	Übrige Tiefbauten	995'802.94	1'816'315.04	820'512.10

		Bilanz 31.12.2023	Bilanz 31.12.2024	Zu- /Abnahme
1404	Hochbauten	10'117'731.20	9'681'657.75	-436'073.45
1406	Mobilien VV	593'208.06	460'417.10	-132'790.96
1407	Anlagen im Bau VV	829'464.65	0.00	-829'464.65
142	**Immaterielle Anlagen**	**384'456.20**	**412'108.18**	**27'651.98**
1420	Software	120'231.92	153'526.40	33'294.48
1429	Übrige Immaterielle Anlagen	264'224.28	258'581.78	-5'642.50
146	**Investitionsbeiträge**	**4'488'012.31**	**4'569'336.51**	**81'324.20**
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	123'287.35	4'297'161.55	4'173'874.20
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	33'826.00	44'634.00	10'808.00
1466	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen ohne Erwerbszweck	30'898.96	27'540.96	-3'358.00
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	4'300'000.00	200'000.00	-4'100'000.00
2	**Passiven**	**-34'814'617.41**	**-33'274'718.26**	**1'539'899.15**
20	**Fremdkapital**	**-20'153'151.63**	**-18'173'482.59**	**1'979'669.04**
200	**Laufende Verbindlichkeiten**	**-7'546'951.44**	**-7'384'310.81**	**162'640.63**
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	-1'269'719.55	-1'205'643.88	64'075.67
2001	Kontokorrente mit Dritten	-2'377'355.74	-1'082'417.94	1'294'937.80
2002	Steuern	-3'899'476.15	-5'095'898.99	-1'196'422.84
2006	Depotgelder und Kautionen	-400.00	-350.00	50.00
201	**Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**	**-2'500'000.00**	**-2'500'000.00**	**0.00**
2014	Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	-2'500'000.00	-2'500'000.00	0.00
204	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**-200'351.35**	**-18'315.91**	**182'035.44**
2040	Personalaufwand	-11'323.75	-932.75	10'391.00
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-23'698.75	-6'508.06	17'190.69
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	-104'276.20	-3'281.60	100'994.60
2044	Finanzaufwand/Finanzertrag	-2'841.50	-604.60	2'236.90
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	-5'570.00	-6'988.90	-1'418.90
2046	Investitionsrechnung	-52'641.15	0.00	52'641.15
205	**Kurzfristige Rückstellungen**	**-89'294.00**	**-62'118.00**	**27'176.00**
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	-89'294.00	-62'118.00	27'176.00
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
206	**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**	**-9'816'554.84**	**-8'208'737.87**	**1'607'816.97**
2064	Darlehen, Schuldscheine	-9'000'000.00	-8'000'000.00	1'000'000.00
2068	Überschuss Anschlussgebühren	-816'554.84	-208'737.87	607'816.97
209	**Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital**	**0.00**	**0.00**	**0.00**

		Bilanz 31.12.2023	Bilanz 31.12.2024	Zu- /Abnahme
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	0.00	0.00	0.00
29	**Eigenkapital**	**-14'661'465.78**	**-15‘101‘235.67**	**-439‘769.89**
290	**Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen**	**-3'613'889.78**	**-3'692'791.79**	**-78'902.01**
2900	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-3'613'889.78	-3'692'791.79	-78'902.01
291	**Fonds**	**-710'795.98**	**-712'848.07**	**-2'052.09**
2910	Fonds im Eigenkapital	-710'795.98	-712'848.07	-2'052.09
295	**Aufwertungsreserve**	**-4'799'577.69**	**-4'199'577.69**	**600'000.00**
2950	Aufwertungsreserve	-4'799'577.69	-4'199'577.69	600'000.00
299	**Bilanzüberschuss/-fehlbetrag**	**-5'537'202.33**	**-6'496'018.12**	**-958'815.79**
2990	Jahresergebnis	-898'944.12	-958'815.79	-59'871.67
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-4'638'258.21	-5'537'202.33	-898'944.12

Erläuterungen zur Bilanz

Die flüssigen Mittel sind per 31.12.2024 deutlich gesunken. Hauptursachen hierfür sind die gestiegenen Betriebs- und Verwaltungskosten sowie die Rückzahlung von zwei bedeutenden Darlehen. Ein Teil dieser Rückzahlungen konnte erfolgreich aus eigenen Mitteln erfolgen, ohne dass eine Refinanzierung durch die Aufnahme von Fremdkapital notwendig wurde.

Trotz der Senkung des Steuerfusses sind die Steuerforderungen angestiegen. Dies ist hauptsächlich auf verzögerte Steuerzahlungen, ein erhöhtes Betreibungsvolumen sowie einen höheren Anteil an offenen oder gestundeten Steuern zurückzuführen. Zudem wurden ausstehende Veranlagungen aufgearbeitet, was zu einer Erhöhung des Bestandes an offenen Forderungen geführt hat.

Die Finanzanlagen sind leicht zurückgegangen, hauptsächlich aufgrund einer ausserplanmässigen Abschreibung auf Anteilsscheine. Die Sachanlagen im Finanzvermögen bleiben hingegen unverändert.

Im Verwaltungsvermögen wurde insbesondere das Sekundarschulhaus Sursee von einem „Anlagen in Bau“-Projekt in eine reguläre Anlage umklassifiziert, da die Inbetriebnahme im Sommer 2024 erfolgte. Diese Umgliederung führte zu einer signifikanten Abnahme der Bilanzposition „Investitionsbeiträge an Anlagen in Bau“.

Der Betrag von CHF 2'500'000.00 in den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entspricht dem Anteil der gesamten Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von CHF 10'500'000.00, der im Jahr 2025 fällig ist. Im Jahr 2024 wurden Darlehensbeträge in Höhe von Netto einer Million zurückgezahlt.

Durch die Umstellung von HRM I auf HRM II im Jahr 2018/2019 erfolgt eine neue Liegenschaftsbewertung, die zu einer Erhöhung der Abschreibungen führt. Infolgedessen muss die daraus entstandene Reserve von jährlich CHF 600‘000.00 über einen Zeitraum von zehn Jahren aufgelöst werden.

Nach Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2024 beträgt das Eigenkapital der Gemeinde Geuensee CHF 15'101'235.67 (inkl. Spezialfinanzierungen).

Bewilligte Kreditüberschreitungen

Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:

- wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreibt,
- bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
- für durchlaufende Beträge,
- für Abschreibungen und Wertberichtigungen.

Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre. Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat folgende Kreditüberschreitungen bewilligt:

Aufgabenbereich Infrastruktur		**CHF 305'942.15**
Investitionsrechnung		
7204.00 / 5620.00	ARA Surental, Baukredit Erweiterung Biologie	CHF 178'697.95
7204.00 / 5620.00	ARA Surental, BP EMV (Elimination Mikroverunreinigung)	CHF 127'244.20

Kenntnisnahme Kreditübertragungen

Gemäss § 16 FHGG gilt:

- Kann ein im Budget ausgewiesenes Vorhaben innerhalb der Rechnungsperiode nicht abgeschlossen werden, können die im Budgetkredit dafür eingestellten, noch nicht beanspruchten Mittel auf die neue Rechnung übertragen werden.
- Bestand und Veränderungen von Kreditübertragungen werden den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament im Jahresbericht zur Kenntnis gebracht.
- Übertragene Kredite dürfen nur für das ursprünglich vorgesehene Vorhaben verwendet werden. Wird dieses mit anderen Mitteln finanziert oder nicht weitergeführt, verfallen sie.

Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat folgende Kreditübertragungen bewilligt:

Aufgabenbereich Präsidiales und Kultur		**CHF**	**48'203.50**
Investitionsrechnung			
0220.50 / 5200.00	CMI Geschäftsverwaltung	CHF	23'203.50
0220.50 / 5200.00	Planung Marketing Gesamterscheinung Dorf (CI/CD)	CHF	25'000.00
Aufgabenbereich Infrastruktur		**CHF**	**1'637'329.74**
Investitionsrechnung			
6150.00 / 5010.00	Oberdorfstrasse Planungskredit	CHF	41'378.65
6150.00 / 5010.00	Heugärtenstrasse Neuanlage und Verkehrsberuhigung	CHF	257'320.05
6150.00 / 5010.00	Unterdorfstrasse Planungskredit	CHF	133'855.70
6150.00 / 5010.00	Anpassungen Schulwegsicherung / Schaubernstrasse	CHF	231'117.75
6150.00 / 5010.00	Knoten Sternen Planungskredit	CHF	35'531.75
6152.00 / 5010.00	Sanierung Strassenmasten/Beleuchtung LED Gemeinde	CHF	63'931.50
7204.00 / 5030.00	Umbau Einlauf Regenüberlauf Büntengraben	CHF	500'000.00
7204.00 / 5030.00	Sanierung Kanalisation Zone 1-4	CHF	647.04
7204.00 / 5030.00	Neubau Regenabwasserleitung Heugärtenstrasse	CHF	350'000.00
7900.00 / 5290.00	Ortsplanung Gesamtrevision Planung, Umsetzung	CHF	23'547.30
Aufgabenbereich Bau		**CHF**	**417'792.60**
Investitionsrechnung			
2171.50 / 5040.00	Schulhaus Dorf Sanierung Projekt- und Planungskredit	CHF	52'846.50

2171.50 / 5040.00	Schulhaus Dorf Sanierung Projektausführung	CHF	300'000.00
2170.50 / 5040.00	Sanierung Schulzimmer Schulhaus Kornmatte	CHF	6'058.80
2170.50 / 5040.00	Planungskredit Energetische Verbesserungen SHK	CHF	50'000.00
2170.50 / 5040.00	LED-Umstellung Schulhaus Kornmatte	CHF	8'025.20
0290.50 / 5060.00	Ersatz Büromöbel Verwaltungsräume	CHF	862.10

Diese Kreditübertragungen betreffen die Investitionsrechnung und führen zu einer Reduktion der Investitionen im Budget 2024 (vgl. jeweils Spalte «Budget 2024 ergänzt») und erhöhen gleichzeitig das Budget 2025.

Geldflussrechnung

Mittelflussrechnung (Indirekte Darstellung)	Rechnung 2023	Rechnung 2024
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)		
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	898'944.12	958'815.79
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'245'939.68	1'184'025.41
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen	-202'573.26	-769'351.36
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	150'154.14	-48'594.19
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	19'275.80	7'814.60
+/- Wertberichtigung/Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	23'100.00	42'826.00
+/- Wertberichtigung/Wertaufholung Sachanlagen FV (nicht realisiert)	11'277.00	0.00
+/- Verluste/Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-29'859.00	0.00
+/- Zunahme/Abnahme laufende Verpflichtungen	310'392.82	1'132'297.17
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	40'226.15	-129'394.29
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	27'482.00	-27'176.00
+/- Einlagen/Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	75'102.70	80'954.10
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-600'000.00	-600'000.00
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-13'500.00	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	**1'955'962.15**	**1'832'217.23**
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-3'220'160.72	-1'400'788.64
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	87'224.55	70'949.70
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	**-3'132'936.17**	**-1'329'838.94**
+/- Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung IR	-20'988.60	20'988.60
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung IR	-178'752.50	-52'641.15
+ Aktivierung Eigenleistungen	13'500.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	**-3'319'177.27**	**-1'361'491.49**
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen		
+/- Abnahme/Zunahme Finanzanlagen FV	23'100.00	42'826.00
+/- Wertberichtigung/Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-23'100.00	-42'826.00
+/- Abnahme/Zunahme Sachanlagen FV	-488'723.00	0.00
+/- Wertberichtigung/Wertaufholung Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-11'277.00	0.00
+/- Verluste/Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-29'859.00	0.00
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	**-470'141.00**	**0.00**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-3'319'177.27	-1'361'491.49
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	-470'141.00	0.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	**-3'789'318.27**	**-1'361'491.49**
Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'500'000.00	0.00
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'000'000.00	-1'000'000.00
+/- Zunahme/Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-21'290.80	-11'661.43
+/- Zunahme/Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	340'572.17	-1'294'937.80
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**2'819'281.37**	**-2'306'599.23**
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'955'962.15	1'832'217.23
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-3'789'318.27	-1'361'491.49
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'819'281.37	-2'306'599.23
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	**985'925.25**	**-1'835'873.49**
Kontrollrechnung		

Stand flüssige Mittel per 31.12.	6'357'563.83	4'521'690.34
Stand flüssige Mittel per 01.01.	5'371'638.58	6'357'563.83
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	985'925.25	-1'835'873.49
Kontrolltotal	**0.00**	**0.00**

Finanzkennzahlen

Für die Beurteilung der Finanzlage und zu Vergleichszwecken sind insbesondere folgende Kennzahlen auszuweisen:

Finanzkennzahl	Grenzwerte	R 2023	B 2024	R 2024
Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	63 %	92 %	57 %
Selbstfinanzierungsgrad *		53 %	93 %	125 %
	> 80 % über 5 Jahre	87 %	33 %	81 %
Zinsbelastungsanteil	< 4 %	0.19 %	0.33 %	0.16 %
Nettoschuld je Einwohner	< CHF 2'500	2'314	3‘447	2'174
Nettoschuld ohne SF je Einwohner	< CHF 3'000	3'527	4‘274	3'393
Selbstfinanzierungsanteil *	> 10 %	8.94 %	4.84 %	8.76 %
Kapitaldienstanteil	< 15 %	6.93 %	7.17 %	6.38 %
Bruttoverschuldungsanteil	< 200 %	103 %	114 %	94 %

* Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn die Nettoschuld je Einwohner weniger als das kantonale Mittel beträgt.

Erläuterungen zu den Kennzahlen

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen. Diese Kennzahl wird im Jahr 2024 eingehalten.

Selbstfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von 5 Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt. Im Jahr 2024 kann der Grenzwert über 5 Jahre eingehalten werden.

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen. Diese Kennzahl wird im Jahr 2024 eingehalten.

Nettoschuld je Einwohner

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Diese Kennzahl wird im Jahr 2024 eingehalten.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushalts, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Im Jahr 2024 kann dieser Wert nicht eingehalten werden.

Feststellung:

Wäre eine sofortige Rückzahlung an die Spezialfinanzierung erforderlich, müsste diese durch zusätzliches Fremdkapital erfolgen, wodurch sich die Nettoschuld pro Einwohner weiter erhöhen würde.

Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrags die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Liegt die Nettoschuld pro Einwohner über dem kantonalen Durchschnitt, sollte der Selbstfinanzierungsanteil mindestens 10% betragen. Diese Vorgabe kann im Jahr 2024 nicht eingehalten werden.

Feststellung:

Da der Selbstfinanzierungsgrad über fünf Jahre oberhalb dem Grenzwert von 80% liegt, sind die Investitionen grundsätzlich weiterhin finanzierbar.

Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen engen finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen. Diese Kennzahl wird im Jahr 2024 eingehalten.

Bruttoverschuldungsanteil

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen. Diese Kennzahl wird im Jahr 2024 eingehalten.

Bericht der Revisionsstelle an die Stimmberechtigten

Truvag Revisions AG | Leopoldstrasse 6 | Postfach | 6210 Sursee
+41 41 818 77 77 | sursee@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch

truvag
Revision. Beratung.

Bericht der externen Revisionsstelle
zur Prüfung der Jahresrechnung
an die Gemeindeversammlung der
Gemeinde Geuensee
6232 Geuensee

Bericht der externen Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2024

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der Gemeinde Geuensee, bestehend aus der Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und dem Anhang, für das am 31. Dezember 2024 endende Rechnungsjahr geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den kantonalen gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), Kapitel 5, des Kantons Luzern sowie dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung» durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gemeinde unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Gemeinderat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, insbesondere die Berichte über die Umsetzung des Legislaturprogramms und zu den Aufgabenbereichen. Die sonstigen Informationen umfassen aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Verantwortlichkeiten des Gemeinderates für die Jahresrechnung
Der Gemeinderat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Gemeinderat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen ge-

truvag
Revision. Beratung.

setzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung» durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten Internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gemeinde abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Abschlusses insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob der Abschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Gemeinderat, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
In Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Sursee, 28. April 2025

Truvag Revisions AG

Ivan Hodel
zugelassener Revisionsexperte

Jasmin Ursprung
zugelassene Revisionsexpertin
leitende Revisorin

Bericht der Controllingkommission zum politischen Teil des Jahresberichtes 2024

Als Controllingkommission haben wir den politischen Teil des Jahresberichtes für das Jahr 2024 der Gemeinde Geuensee beurteilt.

1. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

2. Gemäss unserer Beurteilung werden die in der Gemeindestrategie, dem Legislaturprogramm und dem entsprechenden Aufgaben- und Finanzplanes gemachten Vorgaben mehrheitlich umgesetzt. Die im Jahresbericht dargestellte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar.

3. Gemäss unserer Beurteilung wurde mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine in dem Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit, Transparenz, Klarheit, Verständlichkeit und Wahrheit als eingehalten.

4. Wir empfehlen, den politischen Teil des Jahresberichtes des Jahres 2024 zu genehmigen.

Geuensee, 29.04.2025

Controllingkommission Geuensee

Verena Bremgartner Präsidentin	Markus Muri Mitglied	Walter Frei Mitglied

Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden

Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden zum Jahresbericht 2023 vom 7. Oktober 2024.

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Jahresbericht 2023 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 7. Oktober 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten

den Jahresbericht 2024 beinhaltend

- den Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms,
- den Berichten zu den Aufgabenbereichen,
- der Jahresrechnung 2024 bestehend aus der Bilanz per 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung 2024, der Investitionsrechnung 2024, der Geldflussrechnung 2024 sowie dem Anhang zur Jahresrechnung,
- den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsorgans,
- den Prüfungsbericht der Controllingkommission zum politischen Teil des Jahresberichtes 2024,
- den Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden

zu genehmigen.

VERFÜGUNG

Der Jahresbericht wird dem Rechnungsprüfungsorgan übergeben.

Das Rechnungsprüfungsorgan erstattet dem Gemeinderat schriftlich umfassend Bericht zur Jahresrechnung, insbesondere über Feststellungen in der Rechnungslegung und dem internen Kontrollsystem sowie über die Durchführung und das Ergebnis der Revision. Zuhanden der Stimmberechtigten ist ein zusammenfassender Bericht über das Ergebnis der Revision und zu den Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite zu verfassen. Das Rechnungsprüfungsorgan hat zuhanden der Stimmberechtigten eine Empfehlung über die Genehmigung der Jahresrechnung abzugeben.

Die Controllingkommission erstattet zuhanden des Gemeinderates und den Stimmberechtigten Bericht zum Jahresbericht, insbesondere über die Berichte zur Umsetzung des Legislaturprogramms und die Berichte zu den Aufgabenbereichen. Die Controllingkommission hat zuhanden der Stimmberechtigten eine Empfehlung zur Beschlussfassung über den Jahresbericht abzugeben.

Geuensee, 26. März 2025

Der Gemeindepräsident: Der Gemeindeschreiber:





Remo Schürpf Marcel Lerch

Anhang zur Jahresrechnung

Gemäss § 53 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) umfasst der Anhang zur Jahresrechnung folgende Dokumente:

- Rechnungslegungs- und Bilanzierungsgrundsätze
- Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung
- Anlagespiegel
- Beteiligungsspiegel und -strategie 2020-2024
- Rückstellungsspiegel
- Eventualverpflichtungen, -forderungen
- Finanzielle Zusicherungen
- Eigenkapitalnachweis
- Kontrolle der Sonderkredite

Rechnungslegungs- und Bilanzierungsgrundsätze

Rechnungslegungsgrundsätze

Verständlichkeit: Der Grundsatz der Verständlichkeit fordert, dass die Informationen der Rechnungslegung für fachinteressierte Lesende verständlich und nachvollziehbar sind.

Wesentlichkeit: Gemäss dem Grundsatz der Wesentlichkeit sind sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten (Exekutive, Legislative, Fremdkapitalgeber usw.) offen zu legen, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind. Informationen sind wesentlich, wenn ihr Vorhandensein, ihr Fehlen, ihre Korrektur, ihre fehlerhafte Darstellung die Entscheidung des Nutzers beeinflussen könnten.

Zuverlässigkeit: Für die Zuverlässigkeit müssen die veröffentlichten Informationen verlässlich sein. Sie dürfen keine wesentlichen Fehler, Verzerrungen oder Manipulationen enthalten. Aus dem Aspekt der Zuverlässigkeit können folgende Prinzipien abgeleitet werden:

a) Glaubwürdige Darstellung und wirtschaftliche Betrachtungsweise
b) Willkürfreiheit
c) Vorsicht
d) Vollständigkeit

Vergleichbarkeit: Die Vergleichbarkeit ist gewährleistet, wenn die gewählten Grundsätze der Rechnungslegung und Budgetierung wie auch die Strukturen der Finanzberichterstattung über einen längeren Zeitraum beibehalten werden und damit vergleichbar sind. Die Struktur der Darstellung in der Gemeinderechnung wird nur bei dauerhaften und wesentlichen Aufgabenänderungen oder bei Änderungen der gesetzlichen Grundlagen geändert.

Fortführung: Bei der Rechnungslegung ist davon auszugehen, dass die Tätigkeiten der Gemeinde auf Dauer fortgeführt werden. Somit ist die Bilanzierung grundsätzlich zu Fortführungswerten und nicht zu Veräusserungswerten vorzunehmen.

Bruttodarstellung: Dem Grundsatz der Bruttodarstellung wird entsprochen, wenn Aktiven und Passiven, Aufwände und Erträge sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen werden. Ursächlich zusammengehörende Posten (wie Wertberichtigung auf Vermögenswerte oder Wertberichtigungen auf Forderungen) unterliegen der Bruttodarstellung nicht, da in der Rechnungslegung deren wirtschaftlicher Gehalt dargestellt wird.

Stetigkeit: Gemäss dem Grundsatz der Stetigkeit sollen die Grundsätze der Rechnungslegung soweit als möglich über einen längeren Zeitraum unverändert bleiben.

Periodengerechtigkeit: Nach dem Grundsatz der Periodengerechtigkeit sind alle Aufwände und Erträge sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen in derjenigen Periode zu erfassen, in welcher sie verursacht werden. Die Bilanz ist als Stichtagsrechnung zu führen. Das Rechnungsjahr entspricht gemäss § 45 Absatz 3 FHGG dem Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Mit den Bilanzierungsgrundsätzen wird festgelegt, ob ein Sachverhalt zu einem Vermögenszugang (Aktivierung) oder zu einem Ausweis einer neuen Verpflichtung (Passivierung) führt. Diese sind in § 56 FHGG wie folgt geregelt:

Vermögenswerte werden aktiviert, wenn

a) sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und
b) ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden passiviert, wenn

a) ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt,
b) ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und
c) die Höhe des Mittelabflusses geschätzt werden kann.

Die Bewertungsgrundsätze legen fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat. Diese sind in § 57 FHGG wie folgt geregelt:

– Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert.
– Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der ordentlichen Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert.

Wertberichtigung auf Steuerforderungen

Aktuelles Jahr	1 %
Vorjahr	3 %
Vorvorjahr	10 %
Älter	20 %

Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung

Zusätzliche Angabe gemäss § 53 FHGG, Abs. 1 lit. f:

Im Jahr 2024 liegen keine spezifischen Angaben zur Jahresrechnung vor.

Anlagespiegel 2024

	Anschaff.-kosten 31.12.23	Zugang in Periode	Verkauf in Periode	Anschaff.-kosten 31.12.24	Abschr. 31.12.23	Abschr. in Periode	Abschr. 31.12.24	Buchwert 31.12.23	Buchwert 31.12.24	Kalkulatorische Zinsen 2024
1070.00 Aktien	46'750.00	50.00	0.00	46'800.00	-1'500.00	0.00	-1'500.00	45'250.00	45'300.00	0.00
1070.02 Anteilscheine	266'020.00	5'393.00	0.00	271'413.00	0.00	-48'269.00	-48'269.00	266'020.00	223'144.00	0.00
1080.00 Grundstücke FV	6.00	0.00	0.00	6.00	0.00	0.00	0.00	6.00	6.00	0.00
1084.00 Nutzungsrecht Seniorenraum GB-Nr. 938	114'000.00	0.00	0.00	114'000.00	-12'000.00	0.00	-12'000.00	102'000.00	102'000.00	2'040.00
1084.01 Gebäude FV	600'254.93	0.00	0.00	600'254.93	-5'277.00	0.00	-5'277.00	594'977.93	594'977.93	11'899.50
1084.10 Grundeigentumsanteile FV	890'667.00	0.00	0.00	890'667.00	0.00	0.00	0.00	890'667.00	890'667.00	17'813.35
1400.00 Grundstücke allgemeiner Haushalt	1'180'299.00	0.00	0.00	1'180'299.00	-358'639.00	0.00	-358'639.00	821'660.00	821'660.00	16'433.20
1401.00 Strassen / Verkehrswege allgemeiner Haushalt	6'702'194.17	211'290.69	0.00	6'913'484.86	-2'967'045.60	-192'300.00	-3'162'966.95	3'735'148.57	3'750'517.91	74'702.50
1402.00 Wasserbau allgemeiner Haushalt	459'623.16	0.00	0.00	459'623.16	-223'843.70	-8'532.00	-232'375.70	235'779.46	227'247.46	4'715.60
1403.00 Tiefbauten allgemeiner Haushalt	1'834'555.02	852'701.75	0.00	2'687'256.77	-927'635.61	-32'523.00	-956'537.26	906'919.41	1'730'719.51	34'727.65
1403.50 Tiefbauten Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	174'491.33	0.00	0.00	174'491.33	-85'607.80	-3'288.00	-88'895.80	88'883.53	85'595.53	666.65
1404.00 Hochbauten allgemeiner Haushalt	19'325'113.38	250'357.55	0.00	19'575'470.93	-9'207'382.18	-686'431.00	-9'893'813.18	10'117'731.20	9'681'657.75	202'354.60
1406.00 Mobilien allgemeiner Haushalt	1'275'627.81	29'137.90	0.00	1'304'765.71	-682'419.75	-161'928.86	-844'348.61	593'208.06	460'417.10	11'549.25
1407.00 Anlagen im Bau allgemeiner Haushalt	829'464.65	-829'464.65	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	829'464.65	0.00	0.00
1420.00 Software allgemeiner Haushalt	252'570.27	80'608.03	0.00	333'178.30	-132'338.35	-47'313.55	-179'651.90	120'231.92	153'526.40	2'404.60
1429.00 Übrige immaterielle Anlagen allgemeiner Haushalt	470'554.18	33'622.50	0.00	504'176.68	-206'329.90	-39'265.00	-245'594.90	264'224.28	258'581.78	5'284.45
1462.00 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände allgemeiner Haushalt	815'441.40	4'181'810.20	0.00	4'997'251.60	-692'154.05	-7'936.00	-700'090.05	123'287.35	4'297'161.55	2'465.80
1464.00 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen allgemeiner Haushalt	34'481.00	11'958.00	0.00	46'439.00	-655.00	-1'150.00	-1'805.00	33'826.00	44'634.00	676.50
1466.00 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck allgemeiner Haushalt	62'451.21	0.00	0.00	62'451.21	-31'552.25	-3'358.00	-34'910.25	30'898.96	27'540.96	617.95
1469.00 Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau allgemeiner Haushalt	4'300'000.00	-4'100'000.00	0.00	200'000.00	0.00	0.00	0.00	4'300'000.00	200'000.00	2'000.00
2068.50 Überschuss Anschlussgebühren	-816'554.84	607'816.97	0.00	-208'737.87	0.00	0.00	0.00	-816'554.84	-208'737.87	-6'124.15
Gesamt	38'818'009.67	1'335'281.94	0.00	40'153'291.61	-15'534'380.19	-1'232'294.41	-16'766'674.60	23'283'629.48	23'386'617.01	384'227.45
Abzüglich Zugänge Finanzvermögen		*-5'443.00*								
Gesamttotal bereinigt		1'329'838.94								

Beteiligungsspiegel und -Strategie 2020-2024

Beteiligungen an privatrechtliche Unternehmen (z. B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften)

Name, Sitz, Rechtsform	**Strassengenossenschaft im Los 1, Geuensee, Genossenschaft**
Zweck, Tätigkeit	Bau und Unterhalt Güterstrassen im Los 1
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Strassengenossenschaft Krumbach - Hunzikon - Diegenstal, Krumbach, Genossenschaft**
Zweck, Tätigkeit	Unterhalt der Wege und Entwässerungs-Vorfluterleitungen
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Für fahrlässige oder selbst verschuldete Sachschäden an Strassen und Entwässerungen ist der Schuldige haftbar
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Forstreviergenossenschaft Waldstrassen Geuensee, Schlierbach, Genossenschaft**
Zweck, Tätigkeit	Strassenunterhalt
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	auf Genossenschaftsvermögen beschränkt
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Waldbetriebsgenossenschaft (WaBG) Surental-Michelsamt, Schlierbach, Genossenschaft**
Zweck, Tätigkeit	Bewirtschaftung und Interessenwahrung im Bereich Waldeigentum
Ressort	Wirtschaft und Sicherheit
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	auf Genossenschaftsvermögen beschränkt
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Wasserversorgungsgenossenschaft Geuensee (WVGG), Geuensee, Vertrag**
Zweck, Tätigkeit	Trink-, Brauch- und Löschwasser unter genügendem Druck und in ausreichender Menge und einwandfreier Qualität abzugeben
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Vertrag ab 01.01.2009 (fest 10 Jahre), ohne Kündigung weitere 5 Jahre
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Beteiligungen an öffentlich-rechtliche Unternehmen (z.B. Gemeindeverbände)

Name, Sitz, Rechtsform	**Zentrum für Soziales KESB und Sozialberatung, Sursee und Hochdorf, Gemeindeverband**
Zweck, Tätigkeit	Gesetzliche und freiwillige Sozialberatung, Führung unabhängige KESB
Ressort	Gesundheit und Soziales
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	Alexandra Stocker: Mitglied der Verbandsleitung; 1 Delegierte(r); 3 von 109 Stimmen
Vertrag / Leistungsvereinbarung	Leistungsvereinbarung ab März 2009
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Solidarhaftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Gemeindeverband Seeblick, Sursee, Gemeindeverband**
Zweck, Tätigkeit	Führung des Seeblicks, Haus für Pflege und Betreuung
Ressort	Gesundheit und Soziales
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	Roland Achermann: Mitglied Verbandsleitung; 1 Delegierte(r); 3 von 21 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Jährlicher politischer Leistungsauftrag
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Solidarhaftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Verkehrsverbund Luzern (VVL), Luzern, öffentlich-rechtliche Anstalt**
Zweck, Tätigkeit	Planung und Finanzierung öV im Kanton Luzern
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	0.5195% 31.12.2024
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Solidarhaftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Gemeindeverband Abwasserreinigung Surental, Triengen, Gemeindeverband**
Zweck, Tätigkeit	Bau, Betrieb und Unterhalt der ARA Surental
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 Delegierte(r); 7 von 112 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	in erster Linie das Verbandsvermögen, solidarisch
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (Gall), Hochdorf, Gemeindeverband**
Zweck, Tätigkeit	Sammlung, Transport, Behandlung sowie Entsorgung von Abfällen
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 Delegierte(r); 3 von 163 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	in erster Linie das Verbandsvermögen, solidarisch
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Gemeindeverband Region Sursee-Mittelland, Sursee, Gemeindeverband**
Zweck, Tätigkeit	Regionalentwicklung, Koordination von regionalen Aufgaben
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 Delegierte(r); 1 von 19 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	subsidiär und solidarisch
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Musikschule Region Sursee, Sursee, Gemeindeverband**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb der Musikschule
Ressort	Bildung
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 Delegierte(r); 10 von 100 Stimmen (Antwort Anfangs Feb.)
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Leistungsauftrag 2021 - 2024
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Gemeindeverband information and communication technology GICT, Emmen, Gemeindeverband**
Zweck, Tätigkeit	Erbringung von ICT-Dienstleistungen
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 Delegierte(r); 24 von 4206 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Leistungsvereinbarung ab 01.01.2018
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	ausschliesslich Verbandsvermögen
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Verband Luzerner Gemeinden (VLG), Luzern, Verein**
Zweck, Tätigkeit	Politische Interessenvertretung
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 Delegierte(r); 3 von 462 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	ausschliesslich Verbandsvermögen
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS, Bern, Fachverband**
Zweck, Tätigkeit	Förderung Kompetenz, Koordination und Zusammenarbeit im Bereich Sozialhilfe
Ressort	Gesundheit und Soziales
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 von 843 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	ausschliesslich Verbandsvermögen
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Schweizerischer Gemeindeverband, Bern, Verein**
Zweck, Tätigkeit	Fördert die Durchsetzung der gemeinsamen Interessen der Schweizer Gemeinden
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 von 1'503 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	ausschliesslich Verbandsvermögen
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (zisg), Luzern, Verband**
Zweck, Tätigkeit	Plant, organisiert und finanziert Leistungen der institutionellen Sozialhilfe
Ressort	Gesundheit und Soziales
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	in erster Linie das Verbandsvermögen, solidarisch
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Andere Positionen / Verträge mit Dritten (z. B. Vereine, einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts)

Name, Sitz, Rechtsform	**Luzerner Gemeinde-Informatik (LGI), Schlierbach, Verein**
Zweck, Tätigkeit	ICT-Dienstleistungen
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 Mitglied; 1 von 25 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	ausschliesslich Vereinsvermögen
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Überprüfung

Name, Sitz, Rechtsform	**Regionales Zivilstandsamt Sursee, Sursee, Gemeindevertrag**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb des Regionalen Zivilstandsamtes Sursee
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Gemeindevertrag ab 01.01.2004
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Regionales Betreibungsamt der Gemeinden Geuensee, Oberkirch und Schenkon, Oberkirch, Gemeindevertrag**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb des Regionalen Betreibungsamtes
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Gemeindevertrag ab 01.09.2016
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**ZSO Nord-West** **Gemeindevertrag**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb der Zivilschutzorganisation Sursee
Ressort	Wirtschaft und Sicherheit
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Gemeindevertrag ab 01.01.2023
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Regionales Bauamt RBS, Geuensee, Gemeindevertrag**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb des Regionalen Bauamtes der Gemeinden Büron, Geuensee und Knutwil
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Gemeindevertrag ab 01.07.2017 (mind. 6 Jahre)
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**FRS Feuerwehr Region Sursee, Sursee, Gemeindevertrag**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb der Feuerwehr Region Sursee
Ressort	Wirtschaft und Sicherheit
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Gemeindevertrag ab 01.01.2004
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Stadtschulen Sursee, Sursee, Gemeindevertrag**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb des regionales Oberstufenzentrums Sursee
Ressort	Bildung
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Gemeindevertrag ab 01.08.2020
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Schuldienste Kreis Sursee, Sursee, Schuldienstkreis Kanton Luzern**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb der schulischen Dienste
Ressort	Bildung
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Regionale Tierkörpersammelstelle Surental, Triengen, Gemeindevertrag**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb der regionalen Tierkörpersammelstelle Triengen
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	9.11%
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Gemeindevertrag ab 12.08.2013
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Regionale Alimentenhilfe Sursee, Sursee, Rahmenvereinbarung**
Zweck, Tätigkeit	Alimenteninkasso
Ressort	Gesundheit und Soziales
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Rahmenvereinbarung ab 01.01.2019
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	anteilsmässige Haftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Stiftung Wirtschaftsförderung Luzern, Luzern, Stiftung**
Zweck, Tätigkeit	Standortmarketing, Ansiedlungen
Ressort	Wirtschaft und Sicherheit
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Leistungsvereinbarung 2024 - 2027
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Sempachersee Tourismus, Oberkirch, Verein**
Zweck, Tätigkeit	Vermarktung der touristischen Angebote der Region Sempachersee
Ressort	Wirtschaft und Sicherheit
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 Mitglied; 4 von 97 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Leistungsvereinbarung ab 01.01.2018
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	ausschliesslich Vereinsvermögen
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Raumdatenpool Kanton Luzern, Luzern, Verein**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb und Pflege Plattform für Austausch raumbezogener Daten
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 von 402 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	ausschliesslich Vereinsvermögen
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Luzerner Wanderwege (LWW), Luzern, Verein**
Zweck, Tätigkeit	Förderung zusammenhängendes Wanderwegnetz
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1 von 3'802 Stimmen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	ausschliesslich Vereinsvermögen
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Vernetzungsprojekt Oberes Surental, Trägerschaft, Vereinbarung**
Zweck, Tätigkeit	Vernetzung der Landschaftsräume, Förderung der Biodiversität, Flora und Fauna
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	Pirmin Schmidlin, Landwirtschaftsbeauftragter
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Vereinbarung 2022 - 2025
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Verein Ludothek Region Sursee, Sursee, Leistungsvereinbarung**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb einer Ludothek in Sursee und der Region
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Leistungsvereinbarung 2025 - 2028
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Gemeindeführungsstab Region Sursee, Sursee, Gemeindevertrag**
Zweck, Tätigkeit	Bewältigung von Grossereignissen, ausserordentlichen Lagen und Notlagen; Koordination der Ereignisbewältigung und Nothilfe
Ressort	Wirtschaft und Sicherheit
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Gemeindevertrag ab 01.01.2016
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Solidarhaftung
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Gemeinde Rickenbach, Rickenbach, Leistungsvereinbarung**
Zweck, Tätigkeit	Leistungsangebote der Sekundarstufe I
Ressort	Bildung
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Leistungsvereinbarung 01.08.2020 - 31.07.2024
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Verein Regionalbibliothek Sursee, Sursee, Verein**
Zweck, Tätigkeit	Einrichtung, Betrieb und Ausbau Regionalbibliothek Sursee
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	8.62 % Stimmrechtsanteile
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	ausschliesslich mit jährlichem Beitrag gem. Art. 19 und 20 der Statuten
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Regionale Jugendarbeit, Sursee, Leistungsvereinbarung**
Zweck, Tätigkeit	Unterstützung, Begleitung oder Initiierung von Projekten, Massnahmen und Anlässen von und für Jugendliche
Ressort	Bildung
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Leistungsvereinbarung 01.01.2025 - 31.12.20226
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Verein Kinderbetreuung Region Sursee, Sursee, Leistungsvereinbarung**
Zweck, Tätigkeit	Familienergänzende Kinderbetreuung
Ressort	Gesundheit und Soziales
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Leistungsvereinbarung 01.01.2024 - 31.12.2027
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Verein KinderSpitex Zentralschweiz, Luzern, Leistungsvereinbarung**
Zweck, Tätigkeit	Spitalexterne Pflege von Kindern zu Hause
Ressort	Gesundheit und Soziales
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Leistungsvereinbarung ab 01.01.2016
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Stiftung Sankturbanhof Sursee, Sursee, Leistungsvereinbarung**
Zweck, Tätigkeit	Führung eines Museums- und Kulturbetriebs mit vielfältigem Angebot für die Bevölkerung
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Leistungsvereinbarung 2023 - 2026
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Überprüfung
Name, Sitz, Rechtsform	**Pro Senectute Kanton Luzern, Luzern, Rahmenvereinbarung**
Zweck, Tätigkeit	Sozialberatung
Ressort	Gesundheit und Soziales
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Rahmenvereinbarung für 2021; neu 2022 - 2025
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Organisation der Zusammenarbeit für Altersfragen in der Region Sursee**
Zweck, Tätigkeit	Regionale Zusammenarbeit in Altersfragen
Ressort	Gesundheit und Soziales
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	-
Vertrag/Leistungsvereinbarung	Gemeindevertrag ab 01.01.2019
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	keine
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Beteiligungen im Finanzvermögen

Name, Sitz, Rechtsform	**Surseer Woche AG, Sursee, Aktiengesellschaft**
Zweck, Tätigkeit	Redaktion und Verlag der Regionalzeitung Surseer Woche
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	0.8333 %
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Auf Aktienkapital beschränkt
Nominalwert in CHF	500.00
Anzahl in Stk.	10
Buchwert CHF per 31.12.2020	7'700.00
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Sursee-Triengen-Bahn AG, Triengen, Aktiengesellschaft**
Zweck, Tätigkeit	Betrieb der Eisenbahninfrastruktur und des historischen Bahnbetriebes
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	4.15% VR Mitglied Roli Achermann
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Auf Aktienkapital beschränkt
Nominalwert in CHF	500.00
Anzahl in Stk.	100
Buchwert CHF per 31.12.2020	37'600.00
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Eishalle Sursee Genossenschaft, Sursee, Genossenschaft**
Zweck, Tätigkeit	Bau und Betrieb der Kunsteisfläche der Eishalle Sursee
Ressort	Präsidiales und Kultur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	1.52%
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Auf Genossenschaftskapital beschränkt
Nominalwert in CHF	500.00
Anzahl in Stk.	100
Buchwert CHF per 31.12.2020	1.00
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest Genossenschaft, Schötz, Genossenschaft**
Zweck, Tätigkeit	Entgegennahme von Geldern in allen bankgemässen Formen; Abwicklung des Zahlungsverkehrs
Ressort	Finanzen
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	0
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Auf Genossenschaftskapital beschränkt
Nominalwert in CHF	200.00
Anzahl in Stk.	1
Buchwert CHF per 31.12.2020	200.00
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Name, Sitz, Rechtsform	**Genossenschaft Windenergieanlage Diegenstal GWD, Sempach, Genossenschaft**
Zweck, Tätigkeit	Erstellung und Erprobung eines Windgenerators zur Erzeugung von elektrischer Energie
Ressort	Infrastruktur
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	0.3 % Stimmtecht 2 von 1119 Anteilscheinen
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Auf Genossenschaftskapital beschränkt
Nominalwert in CHF	250.00
Anzahl in Stk.	2
Buchwert CHF per 31.12.2020	500.00
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten
Name, Sitz, Rechtsform	**Genossenschaft zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus ABG, Geuensee, Genossenschaft**
Zweck, Tätigkeit	Erstellung und Vermietung von preisgünstigen Wohnungen
Ressort	Gesundheit und Soziales
Einflussnahme / Anteil der Gemeinde Geuensee	Alexandra Stocker: Mitglied der Verwaltung; 22.40%
Vertrag/Leistungsvereinbarung	-
spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Auf Genossenschaftskapital beschränkt
Nominalwert in CHF	1'000.00
Anzahl in Stk.	162
Buchwert CHF per 31.12.2020	222'443.00
Beteiligungsstrategie 2020 - 2024	Halten

Bemerkung

Dieses Dokument wird laufend ergänzt.

Rückstellungsspiegel, Gemeinde Geuensee, Rechnungsjahr 2024

		Anfangsbestand	Neubildung	Auflösung	Verwendung	Umbuchung langfr. / kurzfr.	**Endbestand**
Kurzfristige Rückstellungen							
2050	Mehrleistungen Personal	-89'294	-4'558	31'734	0	0	-62'118
2051	Andere Ansprüche des Personals	0	0	0	0	0	0
2052	Prozesse	0	0	0	0	0	0
2053	Nicht versicherte Schäden	0	0	0	0	0	0
2054	Bürgschaften und Garantieleistungen	0	0	0	0	0	0
2055	Übrige betriebliche Tätigkeiten	0	0	0	0	0	0
2056	Vorsorgeverpflichtungen	0	0	0	0	0	0
2057	Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
2058	Investitionsrechnung	0	0	0	0	0	0
2059	Übrige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Total kurzfristige Rückstellungen		**-89'294**	**-4'558**	**31'734**	**0**	**0**	**-62'118**
Langfristige Rückstellungen							
2081	Langfristige Ansprüche des Personals	0	0	0	0	0	0
2082	Prozesse	0	0	0	0	0	0
2083	nicht versicherte Schäden	0	0	0	0	0	0
2084	Bürgschaften und Garantieleistungen	0	0	0	0	0	0
2085	Übrige betriebliche Tätigkeiten	0	0	0	0	0	0
2086	Vorsorgeverpflichtungen	0	0	0	0	0	0
2087	Finanzaufwand	0	0	0	0	0	0
2088	Investitionsrechnung	0	0	0	0	0	0
2089	Übrige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Total langfristige Rückstellungen		0	0	0	0	0	**0**
Total Rückstellungen		**-89'294**	**-4'558**	**31'734**	**0**	**0**	**-62'118**

Eventualverpflichtungen

Klasse	Empfänger	Art der Verbindlichkeit, Bezeichnung Objekt	Ursprungs-zeitpunkt der Verbindlich-keit	Lauf-zeit	Wahr-schein-lichkeit	Zuverlässigkeit der betraglichen Schätzung	Betrag CHF	
							31.12.2023	31.12.2024
Keine								

Eventualforderungen

Klasse	Empfänger	Art der Verbindlichkeit, Bezeichnung Objekt	Ursprungs-zeitpunkt der Verbindlich-keit	Lauf-zeit	Wahr-schein-lichkeit	Zuverlässigkeit der betraglichen Schätzung	Betrag CHF	
							31.12.2023	31.12.2024
Stockwerkeigentum	Gemeinde Geuensee	Kapitalausweis der Stockwerkeigentümerschaft	01.01.1992			genau	76'312	51'554

Finanzielle Zusicherungen

Die nachstehenden Beträge stützen sich auf Verträge oder teilweise Zahlungen der Vergangenheit. Diese sind für die Zukunft nicht bindend.

Bezeichnung	ER / IR	2024	2025	2026	2027	2028	Total
Zugesicherter Gemeindebeiträge der Erfolgsrechnung (z.B. Vereinsbeiträge)	ER	4'767'113	5'304'501	5'367'893	5'432'145	5'497'166	26'368'816
Zugesicherte Gemeindebeiträge an Investitionen (z.B. Güterstrassen)	IR	401'512	132'750	24'450	82'950	82'950	724'612
Zugesicherte Darlehen	IR	0	0	0	0	0	0
Vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen (z.B. Hochbau, Strassenbau)	IR	0	0	0	0	0	0
Langfristige Miet- und Pachtverträge (Operating Leasing)	ER	11'130	11'130	11'130	11'250	11'250	55'890
Langfristige, sonstige vertragliche Verpflichtungen (z.B. Beraterverträge, Lizenzen)	ER	83'938	106'342	114'944	122'870	122'870	550'963
Langfristige, sonstige vertragliche Verpflichtungen (z.B. Beraterverträge, Lizenzen)	IR	0	0	0	0	0	0
Total finanzielle Zusicherungen		**5'263'693**	**5'554'723**	**5'518'416**	**5'649'214**	**5'714'235**	**27'700'282**

Eigenkapitalnachweis

		Anfangs-bestand	Einlagen / Entnahmen EK vor Abschluss	Jahresergebnis (Gewinn - / Verlust +)	Verbuchung Jahresergebnis Vorjahr / Umbuchungen EK	**Endbestand**
Eigenkapital						
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-3'613'889.78	-78'902.01			-3'692'791.79
291	Fonds im Eigenkapital	-710'795.98	-2'052.09			-712'848.07
295	Aufwertungsreserve	-4'799'577.69	600'000.00			-4'199'577.69
298	Übriges Eigenkapital	0.00			0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag					
2990	Vorjahresergebnis / Jahresergebnis	-898'944.12		-958'815.79	898'944.12	-958'815.79
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre (inkl. Neubewertungsreserve per 1.1.2019)	-4'638'258.21			-898'944.12	-5'537'202.33
Total Eigenkapital		**-14'661'465.78**	**519'045.90**	**-958'815.79**	**0.00**	**-15'101'235.67**

Kontrolle der Sonderkredite

					Rechnung 2024		Kreditkontrolle	
Konto	**Bezeichnung**	**Beschluss**	**Brutto-Kredit**	**Beansprucht bis 31.12.23**	**Ausgaben**	**Einnahmen**	**Beansprucht bis 31.12.24**	**Verfügbar ab 01.01.25**
7710.5030.00	**Friedhof**							
INV00068	Sanierung Friedhof Planung	SK 01.12.2021	30'000.00	29'173.75	0.00		29'173.75	0.00
INV00075	Sanierung Friedhof 1. Etappe Ausführung SK	SK 01.12.2021	860'000.00	800'290.90	23'237.10		823'528.00	0.00

Anhang 2 zur Botschaft

GEMEINDEVERSAMMLUNG vom 17. Juni 2025

Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen

Reglement

über das Bestattungs- und Friedhofswesen

der Gemeinde Geuensee

vom 1. Juli 2025

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen 4

Art. 1 Zweck und Geltungsbereich 4
Art. 2 Zuständigkeit, Aufsicht, Vollzug 4
Art. 3 Friedhofanlage 4
Art. 4 Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen 4

II. Meldung Todesfall 4

Art. 5 Meldepflicht 4

III. Bestattungen 5

Art. 6 Einsargung 5
Art. 7 Aschenurnen 5
Art. 8 Aufbahrung 5
Art. 9 Anordnung der Bestattung 5
Art. 10 Bestattungsarten 6
Art. 11 Bestattungsbewilligung 6
Art. 12 Bestattungsfrist 6
Art. 13 Bestattungszeiten 6
Art. 14 Kirchliche Bestattung 6
Art. 15 Zivile Bestattung 6
Art. 16 Bestattungsrecht 6
Art. 17 Verbot der Graböffnung 7
Art. 18 Bestattungskosten und Grabplatzgebühren 7

IV. Friedhofanlage 7

A) Allgemeine Vorschriften 7

Art. 19 Öffnungszeiten 7
Art. 20 Unterhalt und Pflege der Friedhofanlage 7
Art. 21 Arbeiten auf dem Friedhof 7
Art. 22 Schutz der Anlage, Ruhe und Ordnung 8
Art. 23 Haftung 8
Art. 24 Schadenersatz 8

B) Gräber 8

Art. 25 Grabarten 8
Art. 26 Einteilung der Grabplätze 8
Art. 27 Grabreservationen 8
Art. 28 Grabbesetzung / Urnenbeisetzungen in bestehende Gräber 8
Art. 29 Grabesruhe 9
Art. 30 Plattengräber (Erdbestattung) 9
Art. 31 Einzelgräber (Urnenbeisetzung) 9
Art. 32 Familiengräber (Urnenbeisetzung) 9
Art. 33 Gemeinschaftsgrab (Aschenbeisetzung) 10
Art. 34 Haingräber (Aschenbeisetzung) 10
Art. 35 Sternengrab (Aschenbeisetzung) 11
Art. 36 Priestergräber 11

V. Grabdenkmäler und Grabunterhalt 11

Art. 37 Genehmigungspflicht 11
Art. 38 Unterhalt der Gräber 12
Art. 39 Räumung der Grabstätten 12

VI. Übergangs- und Schlussbestimmungen 12

Art. 40 Kantonales Recht 12
Art. 41 Rechtsmittel und Beschwerden 12
Art. 42 Übergangsbestimmungen 12
Art. 43 Aufhebung des bisherigen Rechts 13
Art. 44 Inkrafttreten 13

Die Einwohnergemeinde Geuensee erlässt gestützt auf § 59 des Gesundheitsgesetzes vom 13. September 2005 (SRL Nr. 800) und § 9 Abs. 3 der Verordnung über das Bestattungswesen vom 9. Dezember 2008 (SRL Nr. 840) sowie auf § 13 der Gemeindeordnung vom 1. Dezember 2021 folgendes Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen.

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck und Geltungsbereich

Das vorliegende Reglement ordnet das Bestattungswesen sowie die Benützung der Friedhofanlage in Geuensee. Der Friedhof Geuensee ist die ordentliche Begräbnisstätte der Einwohnergemeinde Geuensee.

Art. 2 Zuständigkeit, Aufsicht, Vollzug

[1] Zuständig für das Bestattungs- und Friedhofswesen ist der Gemeinderat von Geuensee. Der Gemeinderat überträgt den Vollzug und die Verwaltung über das Bestattungs- und Friedhofswesen der Friedhofsverwaltung. Er kann einzelne Aufgaben mittels Gemeindevertrag oder Vereinbarung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Geuensee delegieren.

[2] Der Gemeinderat ernennt eine Friedhofsverwaltung. Der Gemeinderat kann weitere ihm unterstellte Funktionäre nach Bedarf ernennen. Sämtliche Funktionäre unterstehen personalrechtlich der Einwohnergemeinde Geuensee, anderslautende Vereinbarungen bleiben vorbehalten.

[3] Die Friedhofsverwaltung ist für den Erlass öffentlich-rechtlicher Verfügungen zum Vollzug der gesetzlichen Bestimmungen im Bestattungswesen zuständig, soweit diese Aufgaben nicht von Gesetzes wegen einer Behörde zustehen.

[4] Der Friedhofsverwaltung obliegen alle administrativen Aufgaben. Sie beaufsichtigt das gesamte Bestattungswesen und vollzieht die Erlasse über das Bestattungs- und Friedhofswesen. Die Friedhofsverwaltung führt die nötigen Kontrollen durch. Sie führt ein Verzeichnis der Personalien der Verstorbenen mit Grabnummern und den Todes- und Bestattungsdaten.

[5] Die Gemeindeverwaltung ist für das Inkasso der Grabgebühren zuständig. Diese fallen in die Gemeindekasse Geuensee.

Art. 3 Friedhofanlage

Die Einwohnergemeinde Geuensee unterhält und betreibt folgende Friedhofanlage:

– Chnoblets, bei der Kirche (Grundstück Nr. 207, GB Geuensee)

Art. 4 Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen

Der Gemeinderat regelt in einer Verordnung näheres über das Bestattungs- und Friedhofswesen. Darin werden sämtliche Ausführungsbestimmungen sowie die Gebühren zu diesem Reglement festgelegt.

II. Meldung Todesfall

Art. 5 Meldepflicht

Jeder Todesfall oder Leichenfund ist innert zwei Tagen und Totgeburten nach der 22. Schwangerschaftswoche innert drei Tagen dem zuständigen Zivilstandsamt des Todesortes und der Gemeindeverwaltung des zivilrechtlichen Wohnsitzes der verstorbenen Person zu melden. Dem Zivilstandsamt ist eine ärztliche Todesbescheinigung vorzulegen.

III. Bestattungen

Art. 6 Einsargung

[1] Nach erfolgter ärztlicher Todesbescheinigung ist die verstorbene Person einzusargen. Für Erdbestattungen ist ein Sarg aus biologisch leicht abbaubarem und umweltverträglichem Material zu verwenden. Für Kremationen sind Spezialsärge vorgeschrieben.

[2] Für jede verstorbene Person ist ein Sarg zu verwenden. Ein gemeinsamer Sarg ist nur für eine bei der Geburt gestorbene Mutter mit ihrem toten Kind gestattet.

[3] Der Sarg darf frühestens eine Stunde vor der Abholung der Leiche geschlossen werden, sofern nicht der Arzt oder die Ärztin eine frühere Schliessung anordnet.

[4] Für den Transport von Leichen ins Ausland braucht es einen Leichenpass. Dieser wird von der Staatsanwaltschaft ausgestellt.

Art. 7 Aschenurnen

Für Aschenurnen sind Gefässe aus Holz oder aus biologisch leicht abbaubarem Material zu verwenden. Ausgenommen von dieser Bestimmung ist die Mehrwegurne für das Gemeinschaftsgrab, die Haingräber und das Sternengrab.

Art. 8 Aufbahrung

[1] Die Friedhofsverwaltung ist verantwortlich für den Betrieb und die Pflege der Aufbahrungshalle.

[2] Für die Aufbahrung stehen die Räumlichkeiten der Friedhofanlage (Aufbahrungshalle mit Kühlanlage) zur Verfügung.

[3] Die Überführung der Leiche in die Aufbahrungshalle hat spätestens vor dem Bestattungstag zu erfolgen (Erdbestattungen). Besondere Verfügungen der Friedhofsverwaltung bleiben vorbehalten.

[4] Die Angehörigen veranlassen die Überführung in die Aufbahrungshalle und haben auch für die Kosten aufzukommen.

[5] Alle weiteren Regelungen, wie die Öffnungszeiten der Aufbahrungshalle, die Benützungskosten usw., sind in der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen geregelt.

Art. 9 Anordnung der Bestattung

Für die Bestattung trifft die Friedhofsverwaltung die erforderlichen Anordnungen, insbesondere

a. Beraten der Angehörigen bei der Grabwahl.
b. Festsetzen des Bestattungstermins im Einvernehmen mit den Angehörigen und der zuständigen Religionsgemeinschaft und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestattungsfrist.
c. Anmelden der Kremation beim Zivilstandsamt des Todesortes (Bestattungs- und Kremationsauftrag).
d. Auftrag erteilen für die Graböffnung und das Umtragen an das Friedhofspersonal sowie Mitteilung an die zuständigen Stellen der Gemeinde.
e. Führen der Gräberkontrolle und des Gräberplanes.

Art. 10 Bestattungsarten

[1] Bestattungsarten sind die Erdbestattung (Beerdigung) und die Feuerbestattung (Kremation).

[2] Über die zu wählende Bestattungsart ist in der Regel die letzte Anweisung der verstorbenen Person zu respektieren. Fehlt eine solche Anweisung, bestimmen die nächsten Angehörigen die Bestattungsart.

[3] Sind keine Angehörigen vorhanden und fehlt ein Bestattungswunsch der verstorbenen Person, so wird durch die Friedhofsverwaltung die Feuerbestattung angeordnet. Die Beisetzung erfolgt im Gemeinschaftsgrab.

[4] Bei Vorliegen besonderer Umstände, wie etwa bei übertragbaren Krankheiten, kann die Bestattungsart vom Kantonsarzt oder von der Kantonsärztin angeordnet werden.

Art. 11 Bestattungsbewilligung

Die Bestattung oder Beisetzung darf nur bei Vorliegen einer Bestattungs- oder Kremationsbewilligung des Zivilstandsamtes vorgenommen werden oder wenn die Staatsanwaltschaft die Bestattung bewilligt hat.

Art. 12 Bestattungsfrist

[1] Eine verstorbene Person darf nicht vor Ablauf von 48 Stunden nach Eintritt des Todes bestattet oder kremiert werden. Der Kantonsarzt oder die Kantonsärztin kann bei Vorliegen besonderer Umstände Ausnahmen bewilligen oder anordnen.

[2] Die Erdbestattung soll spätestens 96 Stunden nach Eintritt des Todes erfolgen. Ist eine Person im Ausland verstorben oder kann die verstorbene Person in einer Kühlanlage aufgebahrt werden, kann die Friedhofsverwaltung die Frist angemessen verlängern.

Art. 13 Bestattungszeiten

Die Bestattungszeiten auf dem Friedhof Geuensee sind in der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen geregelt.

Art. 14 Kirchliche Bestattung

Der kirchliche Teil der Bestattung ist Sache des zuständigen Pfarramtes. Die Angehörigen haben sich rechtzeitig mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen.

Art. 15 Zivile Bestattung

Wird eine Bestattung ohne Mitwirkung kirchlicher Organe gewünscht, haben sich die Angehörigen rechtzeitig mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung zu setzen. An der zivilen Bestattung hat ein Mitglied der Friedhofsverwaltung teilzunehmen.

Art. 16 Bestattungsrecht

[1] In der Friedhofanlage Geuensee werden Personen bestattet und beigesetzt, die ihren letzten gesetzlichen Wohnsitz in Geuensee hatten.

[2] Bestattungen oder Beisetzungen von auswärts wohnhaft gewesenen Personen können auf dem Friedhof Geuensee nur mit Bewilligung der Friedhofsverwaltung und gegen eine vom Gemeinderat festgelegte Gebühr erfolgen.

[3] Auf Wunsch der Angehörigen können verstorbene Einwohner und Einwohnerinnen auch in Friedhöfen anderer Gemeinden bestattet werden, sofern die notwendigen Bewilligungen vorliegen.

Art. 17 Verbot der Graböffnung

[1] Grundsätzlich darf kein Grab vor Ablauf der vorgeschriebenen Grabesruhe geöffnet werden.

[2] Die Ausgrabung einer Leiche (Exhumation) ist nur mit Bewilligung des Kantonsarztes oder der Kantonsärztin oder auf Verfügung der Staatsanwaltschaft gestattet.

[3] Die Friedhofsverwaltung kann auf begründetes Gesuch hin ausnahmsweise Urnen-Umbettungen oder Urnen-Ausgrabungen (zur Aushändigung) bewilligen. Die Kosten sind in der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen geregelt und gehen zu Lasten des Gesuchstellers bzw. der Gesuchstellerin.

Art. 18 Bestattungskosten und Grabplatzgebühren

Die Bestattungskosten und Grabplatzgebühren zu Lasten der Angehörigen sind in der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen festgelegt.

IV. Friedhofanlage

A) Allgemeine Vorschriften

Art. 19 Öffnungszeiten

[1] Die Friedhofanlage ist jederzeit zugänglich.

[2] Kinder bis zum erfüllten 12. Altersjahr dürfen die Aufbahrungshalle nur in Begleitung Erwachsener betreten.

Art. 20 Unterhalt und Pflege der Friedhofanlage

[1] Für den allgemeinen Unterhalt der Friedhofanlage, ausserhalb der Grabplätze, ist die Friedhofsverwaltung zuständig.

[2] Bauliche Massnahmen werden durch den Gemeinderat, innerhalb der kreditrechtlichen Befugnisse, auf Antrag der Friedhofsverwaltung veranlasst.

Art. 21 Arbeiten auf dem Friedhof

An Sonn- und Feiertagen dürfen keine Grabdenkmäler gestellt und keine grösseren Arbeiten verrichtet werden.

Art. 22 Schutz der Anlage, Ruhe und Ordnung

Die Friedhofanlage ist die Gedenkstätte der Verstorbenen und gilt als Besinnungsort. Die Besucherinnen und Besucher haben sich ruhig und der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten.

Art. 23 Haftung

Die Einwohnergemeinde sowie die Friedhofsverwaltung lehnen jede Haftung für Schäden ab, welche durch widerrechtliche Handlungen Dritter, durch Baumfall, herabfallende Äste, Naturereignisse, Grabsenkungen oder Entwendungen entstehen.

Art. 24 Schadenersatz

Wer beim Einsetzen von Grabdenkmälern oder bei anderen Arbeiten Nachbargräber oder Anlagen beschädigt, ist gemäss Schweizerischem Obligationenrecht schadenersatzpflichtig.

B) Gräber

Art. 25 Grabarten

[1] Grundlage für die Friedhofseinteilung ist der Gräberplan.

[2] Es bestehen folgende Grabarten:

a. Plattengräber für Erdbestattungen
b. Urnen-Einzelgräber
c. Urnen-Familiengräber
d. Gemeinschaftsgrab für Aschenbeisetzungen
e. Haingräber für Aschenbeisetzungen
f. Sternengrab für Aschenbeisetzungen (Kindergrab)

[3] Für die Bestattung von Kindern (Alter bis 12 Jahre) stehen alle Grabarten offen.

Art. 26 Einteilung der Grabplätze

Die Grabanordnung richtet sich in fortlaufender Reihenfolge nach dem Gräberplan. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind das Gemeinschaftsgrab, die Haingräber sowie das Sternengrab.

Art. 27 Grabreservationen

Bei sämtlichen Grabarten können keine Gräber reserviert oder für eine spätere Benützung freigehalten werden.

Art. 28 Grabbesetzung / Urnenbeisetzungen in bestehende Gräber

[1] Bei Erdbestattungen darf in einem Einzelgrab nur ein Sarg beigesetzt werden.

[2] Urnenbeisetzungen in bereits belegte Platten-, Urnen-Einzel- und Urnen-Familiengräber sind möglich. Die Gesamtdauer der Grabesruhe erfährt durch die nachträgliche Beisetzung keine Verlängerung.

[3] In Haingräbern und im Sternengrab sind nachträgliche Aschen- und Urnenbeisetzungen nicht zulässig.

[4] Totgeburten oder Sternenkinder werden nach Absprache mit der Friedhofsverwaltung im Sternengrab oder in einem bestehenden Erwachsenengrab beigesetzt.

Art. 29 Grabesruhe

[1] Die Grabesruhe dauert:

a. Bei Erdbestattungen:
   - für Erwachsene und Kinder 20 Jahre

b. Bei Urnenbestattungen:
   - Einzelgrab 15 Jahre
   - Familiengrab 20 Jahre
   - Gemeinschaftsgrab 10 Jahre
   - Haingräber 15 Jahre
   - Sternengrab 15 Jahre

[2] Kein Erdbestattungsgrab darf vor Ablauf der Grabesruhe geöffnet werden. Ausnahmen sind unter Art. 17 dieses Reglements geregelt.

Art. 30 Plattengräber (Erdbestattung)

[1] Die Bestattung erfolgt in fortlaufender Reihenfolge gemäss Gräberplan.

[2] Die Friedhofsverwaltung organisiert den Grabstein. Die Beschriftung des Grabsteins obliegt den Angehörigen. Die Kosten des Grabsteins sowie dessen Beschriftung sind von den Angehörigen zu tragen.

[3] Die Friedhofsverwaltung stellt einheitliche Weihwassergefässe zur Verfügung.

[4] Die Angehörigen tragen die Kosten für die Grabbepflanzung und den Grabunterhalt. Die Bestattungs- und Grabplatzgebühren sind in der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen geregelt.

Art. 31 Einzelgräber (Urnenbeisetzung)

[1] Die Beisetzung erfolgt in fortlaufender Reihenfolge gemäss Gräberplan.

[2] Die Gräbermasse ergeben sich aus dem vorhandenen Gräberplan.

[3] Die Angehörigen tragen die Kosten für die Grabbepflanzung und den Grabunterhalt. Die Bestattungs- und Grabplatzgebühren sind in der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen geregelt.

Art. 32 Familiengräber (Urnenbeisetzung)

[1] Die Beisetzung erfolgt in fortlaufender Reihenfolge gemäss Gräberplan.

[2] Die Anzahl Urnen pro Familiengrab wird nicht festgelegt.

[3] Die Gräbermasse ergeben sich aus dem vorhandenen Gräberplan.

[4] Die Angehörigen tragen die Kosten für die Grabbepflanzung und den Grabunterhalt. Die Bestattungs- und Grabplatzgebühren sind in der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen geregelt.

Art. 33 Gemeinschaftsgrab (Aschenbeisetzung)

[1] Im Gemeinschaftsgrab wird nur die Asche (ohne Urne) der verstorbenen Person beigesetzt. Für die Beisetzung ist eine Mehrwegurne der Einwohnergemeinde zu verwenden.

[2] Das Gemeinschaftsgrab ist mit einheitlichen Inschriftplatten versehen. Die Bestimmung des Platzes sowie das Anbringen der Inschriftplatten erfolgt durch die Friedhofsverwaltung. Die Angehörigen können bestimmen, ob der Name der verstorbenen Person auf der Inschriftplatte eingraviert wird oder nicht. Die Inschrift wird nach der Beisetzung durch die Friedhofsverwaltung in Auftrag gegeben. Die Inschrift besteht mindestens analog der Grabesruhe.

[3] Die Kosten der Grabinschriftplatte und Gravur gehen zu Lasten der Angehörigen.

[4] Das Gemeinschaftsgrab wird durch die Friedhofsverwaltung bepflanzt und unterhalten.

[5] Angehörige dürfen das Gemeinschaftsgrab weder bepflanzen noch mit persönlichen Gegenständen versehen. Topfpflanzen, Kränze, Blumen und persönliche Gegenstände sind ausschliesslich in den ersten 30 Tagen nach der Beisetzung gestattet. Die Friedhofsverwaltung ist berechtigt, verwelkte oder verdorrte Pflanzen und Blumen auch vor Ablauf dieser Frist zu entfernen.

[6] Die Friedhofsverwaltung stellt einheitliche Weihwassergefässe zur Verfügung.

[7] Für die Beisetzung im Gemeinschaftsgrab werden die Bestattungs- und Grabplatzgebühren gemäss Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen verrechnet.

Art. 34 Haingräber (Aschenbeisetzung)

[1] In Haingräbern wird nur die Asche (ohne Urne) der verstorbenen Person beigesetzt. Für die Beisetzung ist eine Mehrwegurne der Einwohnergemeinde zu verwenden.

[2] Die Beisetzung muss nicht in fortlaufender Reihenfolge gemäss Gräberplan erfolgen. Die Angehörigen können den Grabplatz wählen.

[3] Der Grabstein darf nur auf gewachsenen Boden (ohne Fundament) gelegt werden.

[4] Die Haingräber werden durch die Friedhofsverwaltung bepflanzt und unterhalten.

[5] Die Angehörigen dürfen die Haingräber nicht bepflanzen. Topfpflanzen, Kränze und Blumen dürfen nur während den ersten 30 Tagen nach der Beisetzung deponiert werden. Die Friedhofsverwaltung darf verwelkte oder verdorrte Pflanzen und Blumen vor diesem Zeitpunkt abräumen.

[6] Das Aufstellen von kleinem Blumenschmuck, Kerzen, Fotos und persönlichen Gegenständen auf dem Grabstein ist erlaubt. Gegenstände, die neben dem Grabstein platziert werden, können von der Friedhofsverwaltung entfernt werden.

[7] Die Friedhofsverwaltung stellt einheitliche, mobile Weihwassergefässe zur Verfügung.

[8] Für die Beisetzung in Haingräbern werden die Bestattungs- und Grabplatzgebühren gemäss Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen verrechnet.

Art. 35 Sternengrab (Aschenbeisetzung)

[1] Im Sternengrab können Kinder bis zum 12. Altersjahr bestattet werden.

[2] Es wird nur die Asche (ohne Urne) des verstorbenen Kindes beigesetzt. Für die Beisetzung ist eine Mehrwegurne der Einwohnergemeinde zu verwenden. Ausnahmen sind in der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen geregelt.

[3] Die Beisetzung muss nicht in fortlaufender Reihenfolge gemäss Gräberplan erfolgen. Die Angehörigen können den Grabplatz wählen.

[4] Der Grabstein darf nur auf gewachsenen Boden (ohne Fundament) gelegt werden.

[5] Das Sternengrab wird durch die Friedhofsverwaltung bepflanzt und unterhalten.

[6] Die Angehörigen dürfen das Sternengrab nicht bepflanzen. Topfpflanzen, Kränze und Blumen dürfen nur während den ersten 30 Tagen nach der Beisetzung deponiert werden. Die Friedhofsverwaltung darf verwelkte oder verdorrte Pflanzen und Blumen vor diesem Zeitpunkt abräumen.

[7] Das Aufstellen von kleinem Blumenschmuck, Kerzen, Fotos und persönlichen Gegenständen auf dem Grabstein ist erlaubt. Gegenstände, die neben dem Grabstein platziert werden, können von der Friedhofsverwaltung entfernt werden.

[8] Die Friedhofsverwaltung stellt einheitliche, mobile Weihwassergefässe zur Verfügung.

[9] Für die Beisetzung im Sternengrab werden die Bestattungs- und Grabplatzgebühren gemäss Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen verrechnet.

Art. 36 Priestergräber

Die Katholische Kirchgemeinde Geuensee ist berechtigt, über die bestehenden Priestergräber gemäss Gräberplan frei zu verfügen.

V. Grabdenkmäler und Grabunterhalt

Art. 37 Genehmigungspflicht

[1] Jedes Grab, mit Ausnahme des Gemeinschaftsgrabes, ist mit einem Grabdenkmal zu versehen. Abweichungen können in der Verordnung geregelt werden.

[2] Sämtliche Grabdenkmäler, mit Ausnahme der Grabinschriftplatte des Gemeinschaftsgrabes, sind durch die Angehörigen erstellen zu lassen.

[3] Die Errichtung von Grabdenkmälern oder deren Änderung bedarf vor Beginn der Ausführungsarbeiten der Genehmigung der Friedhofsverwaltung. Die Details sind in der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen geregelt.

[4] Ohne Genehmigung erstellte oder den Vorschriften nicht entsprechenden Grabdenkmäler können nach vorheriger schriftlicher Aufforderung auf Kosten der Angehörigen durch die Friedhofsverwaltung beseitigt werden.

Art. 38 Unterhalt der Gräber

[1] Die Angehörigen sind verpflichtet, die folgenden Gräber auf eigene Kosten zu pflegen und zu unterhalten. Auflagen für die Bepflanzung und den Grabschmuck sind in der Verordnung über das Bestattungs- und Friedhofswesen festgelegt:

a. Plattengräber
b. Urnen-Einzelgräber
c. Urnen-Familiengräber

[2] Die Pflege und Bepflanzung des Gemeinschaftsgrabes, der Haingräber und des Sternengrabes obliegt der Friedhofsverwaltung.

[3] Die Friedhofsverwaltung kann verwelkte Kränze und Blumen wegräumen.

Art. 39 Räumung der Grabstätten

[1] Nach Ablauf der Grabesruhe steht der Friedhofsverwaltung das Recht zu, die Abräumung ganzer Reihen oder einzelner Felder anzuordnen.

[2] Die Aufhebung der Gräber ist den Angehörigen mit schriftlicher Mitteilung frühzeitig bekanntzugeben. Des Weiteren ist die Grabräumung im amtlichen Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Geuensee sowie im Luzerner Kantonsblatt zu veröffentlichen.

[3] Grabdenkmäler, persönliche Gegenstände und Pflanzen sind von den Angehörigen innerhalb der festgesetzten Frist wegzuräumen. Nach Ablauf dieser Frist verfügt die Friedhofsverwaltung entschädigungslos über die nicht abgeräumten Grabdenkmäler, persönlichen Gegenständen und Pflanzen.

VI. Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 40 Kantonales Recht

Im Weiteren gelten die Vorschriften kantonaler Erlasse über das Bestattungs- und Friedhofswesen.

Art. 41 Rechtsmittel und Beschwerden

[1] Gegen Verfügungen der Friedhofsverwaltung kann innert 20 Tagen seit Zustellung beim Gemeinderat Geuensee Einsprache erhoben werden.

[2] Gegen Entscheide des Gemeinderates kann innert 30 Tagen seit Eröffnung beim Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern Verwaltungsbeschwerde erhoben werden.

Art. 42 Übergangsbestimmungen

[1] Grabdenkmale, welche vor Inkrafttreten dieses Reglements erstellt wurden, dürfen in ihrem Zustand bestehen bleiben. Soweit Änderungen an denselben während der Grabesruhe vorgenommen werden, ist den Bestimmungen dieses Reglements nachzukommen.

[2] Für die bisherigen Erdbestattungs- und Familienerdbestattungsgräber sowie für die bisherigen Kindergräber gelten die Bestimmungen (Grabesruhe usw.), welche vor Inkrafttreten dieses Reglements festgelegt wurden.

Art. 43 Aufhebung des bisherigen Rechts

Das vorliegende Reglement ersetzt das Bestattungs- und Friedhofsreglement vom 28. November 2014.

Art. 44 Inkrafttreten

Dieses Reglement tritt per 1. Juli 2025 in Kraft. Das Reglement ist zu veröffentlichen.

Geuensee, 17. Juni 2025

Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025.

Anhang 3 zur Botschaft

GEMEINDEVERSAMMLUNG vom 17. Juni 2025

Reglement über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze

Reglement

über die Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze

der Gemeinde Geuensee

vom 1. Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

Ar. 1 Gegenstand und Vollzug 3
Art. 2 Konzessionserteilung 3
Art. 3 Konzessionsgebühr 3
Art. 4 Inkrafttreten....4

Die Einwohnergemeinde Geuensee erlässt gestützt auf § 23 des kantonalen Strassengesetzes (SRL Nr. 755) und § 11 des kantonalen Stromversorgungsgesetzes (SRL Nr. 772), das folgende Reglement:

Art. 1 Gegenstand und Vollzug

[1] Das Reglement regelt die Grundsätze für die Erteilung von Konzessionen an die auf dem Gemeindegebiet tätigen Netzbetreiber zur Sondernutzung des öffentlichen Grundes durch elektrische Verteilnetze sowie die Bemessungsgrundlagen der von der Gemeinde zu erhebenden Konzessionsgebühren.

[2] Der Gemeinderat ist mit dem Vollzug beauftragt. Er erlässt die notwendige Verordnung.

Art. 2 Konzessionserteilung

[1] Die vom Regierungsrat zum Betrieb des Verteilnetzes auf dem Gemeindegebiet bestimmten Netzbetreiber haben Anspruch auf Erteilung einer Konzession zur Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch ihr Verteilnetz. Die Definition des Verteilnetzes ergibt sich aus Art. 4 Abs. 1 lit. i des Bundesgesetzes über die Stromversorgung (SR 734.7).

[2] Der Gemeinderat erteilt die Konzession jeweils für eine angemessene Dauer. Er bestimmt die mit der Konzession verbundenen Auflagen, namentlich.

a. die Bewilligungspflicht für die vom konzessionierten Netzbetreiber in Bezug auf sein Verteilnetz geplanten Erweiterungen sowie für sämtliche Bauarbeiten des Netzbetreibers am bestehenden Verteilnetz auf oder im öffentlichen Grund in Bezug auf Lage und zeitlicher Ausführung der Bauarbeiten;

b. die Informationspflichten des Netzbetreibers im Hinblick auf eine grösstmögliche Koordination von Bauarbeiten der Gemeinde und der konzessionierten Netzbetreiberin auf oder im öffentlichen Grund;

c. die qualitativen Anforderungen an die Ausführung von Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Verteilnetz auf oder im öffentlichen Gemeindegrund;

d. die Entschädigungspflicht des Netzbetreibers für die wegen ihrem Verteilnetz der Gemeinde entstehenden baulichen Mehrkosten, soweit diese aufgrund des vorliegenden Reglements nicht als durch die Konzessionsgebühr bereits entschädigt gelten;

Art. 3 Konzessionsgebühr

[1] Die Gemeinde erhebt von den konzessionierten Netzbetreibern für die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes eine jährliche Konzessionsgebühr in der Höhe von 0.3 bis 1.0 Rappen je kWh aus dem Verteilnetz der Konzessionärin ausgespeiste elektrische Energie an Endverbraucher auf dem Gemeindegebiet, wobei pro Endverbraucher und Jahr jeweils maximal 8 GWh aus dem Verteilnetz der Konzessionärin ausgespeiste elektrische Energie für die Berechnung der Konzessionsgebühr berücksichtigt werden. Die Definition eines Endverbrauchers ergibt sich aus Art. 4 Abs. 1 lit. b des Bundesgesetzes über die Stromversorgung (SR 734.7).

[2] Der Gemeinderat legt die Höhe der von den Netzbetreibern je kWh aus dem Verteilnetz der Konzessionärin ausgespeisten elektrischen Energie geschuldeten Konzessionsgebühr innerhalb des Gebührenrahmens gemäss vorliegendem Reglement für jedes Jahr im Voraus fest. Er berücksichtigt dabei vorab die Minderwerte an Strassen und ihren Bestandteilen und, soweit möglich, die allgemeine konjunkturelle Lage.

[3] Die infolge fachgerecht ausgeführter Bauarbeiten im Zusammenhang mit Erweiterungen des Verteilnetzes sowie allen weiteren baulichen Massnahmen am Verteilnetz an den öffentlichen Strassen und ihren Bestandteilen der Gemeinde entstehende Minderung der Lebensdauer sowie die damit zu Lasten der Gemeinde verbundenen Mehrkosten sind mit der Bezahlung der Konzessionsgebühr abgegolten.

[4] Der Gemeinderat regelt die Details des Gebührenbezugs, namentlich die Erhebung von Abschlagszahlungen, die Endabrechnung sowie die Fälligkeiten. Die konzessionierten Netzbetreiber sind verpflichtet, der Gemeinde alle für die Gebührenerhebung notwendigen Daten zur Verfügung zu stellen und eine Überprüfung der Richtigkeit derselben durch die Gemeinde mittels Einsichtnahme in die Bücher und sonstige Geschäftsunterlagen zu erlauben. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Datenschutzgesetzgebung.

Art. 4 Inkrafttreten

[1] Das Reglement tritt per 01.01.2026 in Kraft.

Geuensee, 17. Juni 2025

Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025.

Anhang 4 zur Botschaft

GEMEINDEVERSAMMLUNG vom 17. Juni 2025

Konzessionsvertrag betreffend Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen

Konzessionsvertrag

zwischen

Einwohnergemeinde Geuensee
(nachfolgend «Gemeinde» genannt)

und

CKW AG, Täschmattstrasse 4, 6015 Luzern
(nachfolgend «CKW» genannt)

betreffend

Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen

Inhaltsverzeichnis

A. Konzessionserteilung 3

B. Vertragliche Vereinbarungen 3

1. Ausübung der Konzession 3

1.1 Bewilligungen 3

1.2 Gegenseitige Information 4

1.3 Koordination von Bauarbeiten 4

1.4 Verlegung und Entfernung von elektrischen Verteilanlagen 4

1.5 Ausführung von Bauarbeiten / Wiederherstellung des Zustandes 4

1.6 Leitungskataster 5

1.7 Kosten 5

1.8 Verteilanlagen auf Grundstücken im Finanzvermögen 5

1.9 Veräusserung von Grundstücken mit elektrischen Verteilanlagen 5

2. Festlegung und Bezug der Konzessionsgebühr 5

2.1 Mitteilung der ausgespeisten Energie durch CKW 5

2.2 Festsetzung der Gebührenhöhe durch den Gemeinderat 6

2.3 Zahlung der Konzessionsgebühr 6

2.4 Überprüfung der Abrechnung 6

C. Gemeinsame Bestimmungen 7

1. Rechtsnachfolge 7

2. Dauer der Konzession und der vertraglichen Vereinbarungen 7

3. Schlussbestimmungen 7

3.1 Vorgehen bei Widerrechtlichkeit der kommunalen Gesetzesgrundlage, bei widerrechtli- chen Vereinbarungsbestimmungen und Vereinbarungslücken 7

3.2 Schriftform 8

3.3 Streitigkeiten und Gerichtsstand 8

A. Konzessionserteilung

Gestützt auf den Beschluss des Regierungsrates des Kantons Luzern vom 2. März 2010, wonach das Gebiet der Gemeinde im Sinne von Art. 5 Abs. 1 Stromversorgungsgesetz (SR 734.7) sowie im Sinne von § 4 des Kantonalen Energiegesetzes (Nr. 772) als Netzgebiet der CKW als Netzbetreiberin hinsichtlich der Netzebenen 3, 5 und 7 auf unbestimmte Dauer zugeteilt worden ist und in Anwendung des Reglements betreffend die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze bestimmt die Gemeindeversammlung was folgt:

1. Die Gemeinde erteilt CKW im Sinne von Art. 2 des Reglement betreffend die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze für die Dauer der Geltung der vom Regierungsrat verfügten Netzgebietszuteilung das Recht, den öffentlichen Grund (alle Grundstücke der Gemeinde auf dem Gemeindegebiet, die Verwaltungsvermögen sind oder im Gemeingebrauch stehen) weiterhin durch ihr elektrisches Verteilnetz in Anspruch zu nehmen, soweit dies zur Erfüllung der ihr aus der Netzzuteilung fliessenden Aufgaben und Pflichten notwendig ist.

2. Die mit der Konzession verbundenen Auflagen werden zwischen Gemeinde und CKW gemäss Abschnitt B nachfolgend einvernehmlich vereinbart.

3. Die von CKW zu erhebende Konzessionsgebühr richtet sich nach Art. 3 des Reglements betreffend die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilanlagen. Die Details des Gebührenbezugs werden zwischen Gemeinde und CKW gemäss Abschnitt B nachfolgend geregelt.

4. Die Dauer der Konzessionserteilung richtet sich gemäss Ziff. C.2.

B. Vertragliche Vereinbarungen

Die Gemeinde ist Eigentümerin der Infrastrukturanlagen der öffentlichen Beleuchtung. Schnittstelle zu den im Eigentum von CKW stehenden elektrischen Verteilanlagen bildet die Abgangsklemme des elektrischen Einspeisepunktes, üblicherweise in der Trafostation oder Verteilkabine, an welche Teile der obgenannten Elemente angeschlossen sind.

1. Ausübung der Konzession

1.1 Bewilligungen

1.1.1 CKW ist verpflichtet, für die von ihr in Bezug auf das Verteilnetz geplanten Erweiterungen sowie für alle weiteren notwendigen Bauarbeiten am Verteilnetz im oder auf dem öffentlichen Gemeindegrund vorgängig die Bewilligung der Gemeinde einzuholen. Die Bewilligungspflicht betrifft die konkrete Lage der elektrischen Verteilanlagen, den Zeitpunkt und die Dauer der Bauarbeiten sowie die Inanspruchnahme des öffentlichen Grundes durch Baustellen-Installationen und dergleichen.

1.1.2 Im Falle dringlicher Bauarbeiten im Hinblick auf die Wiederherstellung der Stromversorgung kann die Bewilligung ausnahmsweise nachträglich eingeholt werden.

1.2 Gegenseitige Information

1.2.1 Die Parteien beziehen sich gegenseitig im Voraus rechtzeitig bei allen relevanten Massnahmen, Änderungen und Planungen jeglicher Art ein (seitens der Gemeinde namentlich bezüglich Zonen-, Bebauungs-, Gestaltungs-, Erschliessungsplanungen, seitens der CKW bezüglich wichtiger geschäfts- oder versorgungspolitischer Entscheide), welche Auswirkungen auf die elektrischen Verteilanlagen nach sich ziehen.

1.2.2 Die Gemeinde gewährt CKW den Zugang zu sämtlichen für die Versorgungs- und Netzplanung relevanten Baugesuchen und Baubewilligungen über eine zentrale, digitale Plattform spätestens mit der öffentlichen Auflage.

1.3 Koordination von Bauarbeiten

1.3.1 Bauarbeiten werden zwischen den Parteien koordiniert. Grabarbeiten für Leitungen und Anlagen werden nach Möglichkeit gleichzeitig ausgeführt. Die Parteien prüfen jeweils die Zweckmässigkeit einer gemeinsamen Arbeitsvergabe.

1.3.2 Die Parteien können Gräben und Leitungsschächte sowie weitere Anlagen der anderen Vertragspartei für leitungsgebundene Dienstleistungen (Wasser, Abwasser, Gas, Kabelfernsehen, Datenübertragungsanlagen usw.) beidseitiges Einverständnis vorausgesetzt gegen Kostenbeteiligung mitbenutzen oder mitbenutzen lassen, soweit dies technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist.

1.4 Verlegung und Entfernung von elektrischen Verteilanlagen

1.4.1 Die Gemeinde kann die Verlegung oder die Entfernung von elektrischen Verteilanlagen von CKW verlangen, wenn die Gemeinde eine Nutzung des Grundes beabsichtigt, die mit der bisherigen Lage der Verteilanlagen nicht vereinbar ist. CKW ist in diesem Fall verpflichtet, die betreffenden Verteilanlagen so schnell wie möglich zu verlegen und/oder zu entfernen.

1.4.2 CKW trägt sämtliche Kosten der Verlegung und Entfernung.

1.4.3 Vorbehalten bleiben bestehende und künftige Sonderregelungen bezüglich der Kostentragungspflicht gemäss Ziff. B.1.4.2 hiervor, wenn solche separat schriftlich vereinbart worden sind. Als solche Sonderregelungen gelten beispielsweise vereinbarte Baurechte, Baubeschränkungen, Bauverbote oder Ähnliches.

1.5 Ausführung von Bauarbeiten / Wiederherstellung des Zustandes

CKW führt sämtliche Bauarbeiten im Zusammenhang mit seinen elektrischen Verteilanlagen nach den anerkannten Regeln der Baukunst aus und stellt den ursprünglichen Zustand so gut wie möglich wieder her. Für während der Bauzeit entgangene Erlöse der Gemeinde auf öffentlichem Grund (bspw. Parkgebühren) entrichtet CKW keine Entschädigungen. Solche Einbussen gelten durch die Konzessionsgebühren als abgegolten. Dieser Vertrag geht anderslautenden kommunalen Reglementen zur Nutzung des öffentlichen Grundes vor.

1.6 Leitungskataster

CKW führt den Leitungskataster nach den elektrizitätsrechtlichen Vorschriften.

1.7 Kosten

1.7.1 CKW trägt sämtliche Kosten im Zusammenhang mit seinem Verteilnetz selbst. Dies gilt auch im Falle der Verlegung und/oder Entfernung von Verteilanlagen auf Aufforderung der Gemeinde im Sinne von Ziff. B.1.4. Im Falle einer gemeinsamen Arbeitsvergabe einigen sich die Parteien vorgängig über die Aufteilung der Kosten.

1.7.2 CKW trägt überdies sämtliche Mehrkosten an Gebäuden der Gemeinde, welche der Gemeinde wegen der Verteilanlagen von CKW entstehen.

1.8 Verteilanlagen auf Grundstücken im Finanzvermögen

1.8.1 Die Gemeinde kann CKW auch die Inanspruchnahme von Grundstücken im Finanzvermögen für Verteilanlagen erlauben. In diesem Fall gewährt die Gemeinde CKW dafür privatrechtliche Dienstbarkeiten und schliesst mit dieser die erforderlichen Dienstbarkeitsverträge. Allfällige Kosten und Gebühren im Zusammenhang mit Abschluss und Eintragung entsprechender Dienstbarkeiten werden durch CKW getragen. Hingegen schuldet die CKW für das eingeräumte Recht neben der Konzessionsgebühr gemäss Ziff. B.2 nachstehend keine weitere Entschädigung.

1.8.2 Die Bestimmungen von Ziff. B.1.1 bis B.1.7 sind bei Inanspruchnahme von Grundstücken im Finanzvermögen durch CKW analog anwendbar.

1.9 Veräusserung von Grundstücken mit elektrischen Verteilanlagen

1.9.1 Beabsichtigt die Gemeinde, Grundstücke, auf denen sich elektrische Verteilanlagen von CKW befinden, zu veräussern, wird die Gemeinde CKW rechtzeitig benachrichtigen. Sofern die elektrischen Verteilanlagen nicht bereits dinglich gesichert sind, bestellt die Gemeinde auf diesen Grundstücken vor der Veräusserung zu Gunsten von CKW die entsprechenden Dienstbarkeiten.

1.9.2 Die bei der Einräumung der Dienstbarkeiten anfallenden Kosten trägt CKW.

1.9.3 Das Recht der Gemeinde Ziff. B.1.4 bleibt jedoch stets vorbehalten.

2. Festlegung und Bezug der Konzessionsgebühr

2.1 Mitteilung der ausgespeisten Energie durch CKW

2.1.1 CKW liefert der Gemeinde innert 10 Tagen nach Inkrafttreten dieses Vertrages die auf dem Gemeindegebiet aus dem Verteilnetz von CKW ausgespeiste elektrische Energie in kWh des vergangenen Kalenderjahres im Sinne von Art. 3 Abs. 1 des Reglements betreffend die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze.

2.1.2 CKW liefert anschliessend jährlich jeweils bis zum 20. Januar die mengenmässigen Angaben zu der auf dem Gemeindegebiet aus dem Verteilnetz von CKW ausgespeisten elektrischen Energie in kWh des vergangenen Kalenderjahres im Sinne von Art. 3 Abs. 1 des Reglements betreffend die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze. Diese Datenlieferung erfolgt jeweils zusammen mit der Schlussabrechnung für das abgelaufene Kalenderjahr im Sinne von Ziff. B.2.3.3.

2.2 Festsetzung der Gebührenhöhe durch den Gemeinderat

2.2.1 Nach Erhalt der Datenlieferung gemäss Ziff. B.2.1.1 legt der Gemeinderat die Höhe der je kWh aus dem Verteilnetz ausgespeisten elektrischen Energie von CKW geschuldeten Konzessionsgebühr ab Inkrafttreten des Reglements betreffend die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze mittels einer an CKW gerichteten Verfügung erstmals für das verbleibende laufende Kalenderjahr fest.

2.2.2 Anschliessend legt der Gemeinderat die Höhe der je kWh aus dem Verteilnetz ausgespeisten elektrischen Energie von CKW geschuldeten Konzessionsgebühr für das jeweils kommende Kalenderjahr möglichst jeweils bis spätestens 30. Juni mittels einer an CKW gerichteten Verfügung fest.

2.3 Zahlung der Konzessionsgebühr

2.3.1 Auf Basis der durch den Gemeinderat für das betreffende Jahr festgesetzten Höhe der Konzessionsgebühr (Ziff. B.2.2 vorstehend) und der ausgespeisten Energie des unmittelbar vorangegangenen Kalenderjahres (Ziff. B.2.1 vorstehend) errechnet CKW die Jahresabgabe für das laufende Jahr provisorisch („provisorische Jahresabgabe“)

2.3.2 CKW bezahlt der Gemeinde jeweils an drei von vier aufeinanderfolgenden Stichtagen am 20. Januar, 20. April, 20. Juli oder 20. Oktober eines jeden Kalenderjahres einen Viertel der provisorischen Jahresabgabe des laufenden Kalenderjahres als Akontozahlung. Die Zahlungstermine gelten als Verfalltage.

2.3.3 Im Anschluss an drei geleistete Akontozahlungen erstellt CKW einmal pro Kalenderjahr zum jeweils immer gleichen Quartalsende (entweder per 31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember) für das vergangene Abrechnungsjahr die Schlussrechnung auf Basis der gemäss Ziff. B.2.1.2 gemeldeten, effektiv ausgespeisten elektrischen Energie. Die aufgrund der Abrechnung offene Differenz wird anschliessend an die Gemeinde ausbezahlt bzw., bei einem negativen Delta, von der nächsten Abrechnung in Abzug gebracht.

2.4 Überprüfung der Abrechnung

2.4.1 Die Gemeinde kann die Überprüfung der ausgespeisten elektrischen Energie und der von CKW erstellten Abrechnung über die Konzessionsgebühr jederzeit durch einen/eine neutralen/neutrale, unabhängigen/unabhängige und von beiden Parteien gemeinsam bestimmten Revisor/Revisorin oder Revisionsgesellschaft verlangen. CKW gewährt in einem solchen Fall dem bestimmten Revisor oder der bestimmten Revisionsgesellschaft basierend auf einer abzuschliessenden Geheimhaltungsvereinbarung un-

beschränkte Einsicht in die für eine Überprüfung der Abrechnung notwendigen Unterlagen und Daten. Enthält die Abrechnung Fehler, gehen die Kosten zu Lasten von CKW, ansonsten zu Lasten der Gemeinde.

2.4.2 Entgegennahme der Abrechnungen und Zahlungen von CKW durch die Gemeinde gemäss Ziff. B.2.3 bedeutet nicht Anerkennung der betreffenden Rechnungen und Verzicht auf Überprüfung. Das Recht auf Überprüfung seitens der Gemeinde verwirkt gemäss den Vorschriften des öffentlichen Rechts.

C. Gemeinsame Bestimmungen

1. Rechtsnachfolge

CKW kann die Ausübung der Konzession gemäss Abschnitt A und/oder der damit zusammenhängenden vertraglichen Vereinbarungen gemäss Abschnitt B vorstehend nur mit Zustimmung der Gemeinde an einen Dritten übertragen. Die Gemeinde wird der Übertragung zustimmen, wenn ihr der Dritte die Gewähr bietet, die vertraglichen Bedingungen zu erfüllen.

2. Dauer der Konzession und der vertraglichen Vereinbarungen

2.1 Die Konzessionserteilung gemäss Abschnitt A hiervor und die vertraglichen Vereinbarungen gemäss Abschnitt B vorstehend treten per 01.01.2026 in Kraft. Sie gelten auf unbestimmte Zeit. Der vorliegende Vertrag ersetzt den Konzessionsvertrag zwischen den Parteien vom 01. Januar 2010.

2.2 Beide Parteien können die Konzession und die vertraglichen Vereinbarungen unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren jeweils auf das Ende eines Kalenderjahres kündigen.

2.3 Unbesehen von Ziff. C.2.1 und Ziff. C.2.21 fallen die Konzession gemäss Abschnitt A hiervor und die vertraglichen Vereinbarungen gemäss Abschnitt B vorstehend ohne weiteres auf jenen Zeitpunkt und insoweit dahin, zu welchem die Netzgebietszuteilung im Sinne von Art. 5 Abs. 1 Stromversorgungsgesetz (SR 734.7) / § 4 des Kantonalen Energiegesetzes (Nr. 772) und die sich daraus für CKW ergebenden Pflichten dahinfallen.

3. Schlussbestimmungen

3.1 Vorgehen bei Widerrechtlichkeit der kommunalen Gesetzesgrundlage, bei widerrechtlichen Vereinbarungsbestimmungen und Vereinbarungslücken

3.1.1 Vorgehen im Falle der Widerrechtlichkeit der kommunalen Gesetzesgrundlage

Für den Fall, dass das der Konzessionserteilung sowie den vorstehenden vertraglichen Vereinbarungen zugrundeliegende Reglement betreffend die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze haupt- oder vorfrageweise aufgrund übergeordneten Rechts ganz oder teilweise letztinstanzlich für widerrechtlich befunden wird (z.B. im Rahmen eines Verfahrens der CKW gegenüber einem Endverbraucher), so vereinbaren die Parteien folgendes Vorgehen:

Die Parteien bringen sich einen solchen Umstand umgehend nach Bekanntwerden zur Kenntnis. CKW beantragt daraufhin bei der Gemeinde schriftlich eine Anpassung der gesetzlichen Grundlage an das übergeordnete Recht ex tunc und die Gemeinde ist bemüht, das Reglement betr. die Sondernutzung des Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze entsprechend auszugestalten resp. anzupassen. Soweit diese Anpassung erfolgt, akzeptiert CKW diese Anpassung der Konzessionsgebühr ex tunc. Auf Basis des angepassten Reglements passt die Gemeinde die gegenüber CKW erlassenen Verfügungen rückwirkend seit rechtskräftiger letztinstanzlicher Widerrechtlicherklärung des vormaligen Reglements betr. die Sondernutzung des Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze gemäss öffentlich-rechtlichen Verjährungsvorschriften an. Eine mögliche Differenz zwischen der ursprünglich festgesetzten Konzessionsgebühr und einer rückwirkend festgesetzten Konzessionsgebühr auf Basis einer durch die Gemeinde angepassten gesetzlichen Grundlage wird bezahlt bzw. erstattet.

3.2.2 Widerrechtliche Vereinbarungsbestimmungen / Lücken der Vereinbarung

Sollten nur einzelne Bestimmungen gemäss Abschnitt B vorstehend widerrechtlich sein oder werden, ohne dass anzunehmen wäre, dass die übrigen Vereinbarungen zwischen den Parteien ohne den widerrechtlichen Teil nicht geschlossen worden wären, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Vielmehr verpflichten sich die Parteien, die rechtsunwirksame Bestimmung durch eine andere, im wirtschaftlichen Ergebnis möglichst gleichwertige Bestimmung zu ersetzen. Sollte der Vertrag ausfüllungsbedürftige Lücken enthalten, verpflichten sich die Parteien zu einer entsprechenden Vertragsergänzung, wobei die wirtschaftlichen Interessen beider Parteien angemessen zu berücksichtigen sind.

3.2 Schriftform

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Abänderungen und Ergänzungen zum Abschnitt B bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Ziffer. Sie werden mit der Unterzeichnung beider Parteien wirksam.

3.3 Streitigkeiten und Gerichtsstand

Alle aus den vertraglichen Vereinbarungen gemäss Abschnitt A und/oder B entstehenden Streitigkeiten zwischen den Parteien, die nicht gütlich beigelegt werden können, werden ausschliesslich durch das Kantonsgericht des Kantons Luzern erledigt.

Geuensee, 30. Juni 2025

GEMEINDERAT GEUENSEE

Remo Schürpf
Gemeindepräsident

Marcel Lerch
Geschäftsführer / Gemeindeschreiber

Luzern, xxx

CKW AG

Thomas Reithofer
Leiter Geschäftsbereiche Netze
Mitglied Geschäftsleitung

Martin Rölli
Leiter Öffentliche Beleuchtung

Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025.

Anhang 5 zur Botschaft

GEMEINDEVERSAMMLUNG vom 17. Juni 2025

Gemeindestrategie 2025–2035

Gemeindestrategie
2025 – 2035

Die attraktive Gemeinde Geuensee steht für ein generationenübergreifendes, nachhaltiges und zukunftsgerichtetes Zusammenleben.



Präsidiales & Kultur

Geuensee ist eine attraktive Gemeinde, die Lebensqualität für alle Generationen bietet. Mit einem vielfältigen Angebot an Kultur-, Freizeit- und Sportaktivitäten stärkt sie das aktive und gemeinschaftliche Dorfleben. Die Gemeinde unterstützt die Vereine, die das Miteinander stärken und das soziale und kulturelle Leben bereichern.



Bildung

Geuensee gewährleistet ein hochwertiges Bildungsangebot mit qualifizierten Fachkräften und einer zeitgerechten Infrastruktur.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird mit einer schulnahen Tagesstruktur sichergestellt.



Gesundheit & Soziales

In der bunt durchmischten Gemeinde stehen die Menschen mit ihren Bedürfnissen im Zentrum. Geuensee fördert das respektvolle und gesellschaftliche Zusammenleben aller Generationen und Bevölkerungsschichten. Freiwilligenarbeit wird unterstützt.



Infrastruktur

Die Gemeinde investiert nachhaltig in Infrastrukturanlagen und deren Unterhalt. Die Anlagen werden nach optischen und ökologischen Aspekten gepflegt. Erneuerbare Energien und der umweltschonende Umgang mit natürlichen Ressourcen werden gefördert.



Wirtschaft & Sicherheit

Geuensee schafft im Dialog optimale Voraussetzungen für das Gewerbe zum Erhalt und Schaffung von attraktiven und nachhaltigen Arbeitsplätzen. Geuensee steht mit Prävention und Intervention für die Sicherheit im öffentlichen Raum ein.



Bau

Geuensee fördert mit einer umsichtigen Ortsplanung eine ausgewogene Entwicklung der drei Ortsteile Dorf Geuensee, den Weilern Krumbach und Hunzikon. Die Rahmenbedingungen für den Erhalt des Lebensraumes, der Naherholungsgebiete und der natürlichen Ressourcen werden geschaffen.



Finanzen

Geuensee pflegt eine verantwortungsvolle und transparente Finanzpolitik. Die finanziellen Mittel werden sorgfältig, nachhaltig und zielgerichtet eingesetzt. Die bevorstehenden Investitionen werden generationenverträglich umgesetzt.